

EV. - LUTH. KIRCHSPIEL GEITHAINER LAND

Gemeindenachrichten für die Ev.- Luth. Kirchgemeinden:

Geithain-Wickershain, Rathendorf und Jahnshain

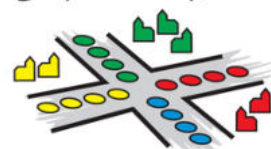
Syhra-Niedergräfenhain-Ossa, Langenleuba-Oberhain und Niedersteinbach

Luizenau-Rochsburg-Hohenkirchen, Obergräfenhain und Oberelsdorf

Tautenhain-Ebersbach-Nauenhain und Frankenhain, Frauendorf und Hopfgarten

Ab 1. Januar 2025: Ev.- Luth. Kirchspiel Geithain-Frohburg-Luizenau

EIN TRAUM VON KIRCHE



Ev.- Luth. Kirchspiel
Geithainer Land

Dezember 2024 bis Februar 2025

7. Jahrgang • Nr. 1

Möglichkeiten des Werdens

Konzentration erfüllt die Werkstatt. Acht Jungen haben Holzstücke vor sich und bearbeiten diese mit ihren Schnitzwerkzeugen. Oft lautlos mit der Kraft der Hand, manchmal auch deutlich hörbar mit Schlägen des Holzhammers getrieben, gleitet das Schnitzmesser durch das Lindenholz und hebt einen Span nach dem anderen ab.

Oft kann ich erkennen, welche Figur entstehen soll, denn der Kursleiter hat mit der Bandsäge grobe Figuren aus dem Holz ausgeschnitten. Jetzt sind die Jungen dran, der zweidimensionalen groben Vorarbeit, räumliche Gestalt, feine Oberflächen und individuellen Charakter zu verleihen. Viele unterschiedliche Objekte werden geschnitzt.

Mir fallen besonders die Krippenfiguren auf: Hier entsteht ein Hirte, oder ist es vielleicht Joseph? Dort eine Gestalt, aus der ein König werden könnte und hier ganz deutlich – das wird ein Schaf. Ich freue mich schon auf die fertige Krippe. Während ich zuschaue, wird mir das Schnitzen zu einer Lehrstunde. Vor langer Zeit hat mir mal ein Schnitzermeister im tiefsten Erzgebirgisch einen Satz eingepägt: Das Männchen steckt schon drin, du musst nur die richtigen Späne wegnehmen. Ja theoretisch könnte man aus einem großen Klotz eine kleine Figur schneiden. Das kann gelingen, aber ich kann mir auch vorstellen, dass es misslingt. Ist das Holz zu groß, kann ich mir schwerer etwas vorstellen. Es ist mir dann zu unklar, was herauskommen soll und ich habe Mühe zu unterscheiden, was stehen bleibt oder wegmuss.

Hier ist es eine große Hilfe, dass der Lehrer schon vorgearbeitet, vorstrukturiert hat. Man kann jetzt schon etwas erkennen und

manches ist nach der Vorarbeit nicht mehr möglich. Aus dem Schaf wird kein König und aus dem König kein Schaf. Aber, wenn man sich Engel nicht mit Flügeln vorstellt, dann könnte aus dem König oder dem Hirten durchaus auch noch ein Engel werden.

Durch die Vorarbeit sind verschiedene Möglichkeiten ausgeschlossen, aber dennoch gibt es bei jedem Rohling noch unendlich viele Möglichkeiten der Letztgestaltung. Jetzt denke ich an mein Leben. Ich konnte nicht alles werden. Viele Möglichkeiten waren schon vorbei, als die Samen- und Eizelle meiner Eltern verschmolzen waren.

Es gab viele Möglichkeiten, die ich nie hatte. Das lag an der Genetik, am Elternhaus, am sozialen Umfeld, an der DDR, an der Wende. Und dennoch gab es noch unendlich viele Möglichkeiten für mein Leben. Viele Menschen haben an mir herumgeschnitzt, meine Lehrer, meine Lehrmeister, allen voran meine Eltern, meine Frau, mittlerweile auch die Kinder, Kollegen, Freunde . . .

Manche haben mich auch verletzt. Wahrscheinlich habe ich selber auch mitgewirkt. Beim

Schärfen der Konturen ebenso wie bei mancher Verletzung. So ist es eben – nichts lässt sich rückgängig machen. Aber die Hauptsache ist wie bei den Krippenfiguren, dass ich das Kind in der Krippe, Jesus Christus, gefunden habe. Dieses Kind lädt mich ein mit allen Schnitzern – und bestimmt arbeitet es auch an mir weiter. Es ist noch nicht fertig mit mir.

Ich wünsche Ihnen, auch im Namen der Kollegen, Mitarbeiter und Kirchenvorsteher, ein frohes Weihnachtsfest,
Markus Helbig



Jahreslosung 2025:

Prüft alles und behaltet das Gute.

1. Thessalonicher 5,21

Adventsmusik in Geithain

Am 2. Advent, dem **8. Dezember**, laden wir um **17 Uhr** in die **Geithainer Nikolaikirche** zur Adventsmusik ein. Ausgestaltet wird diese Adventsmusik von dem Geithainer Posauenchor, dem Chor und der Kantorei Geithain/ Wickershain, dem Kinderchor und der Band »Golden Lions«. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird am Ausgang gesammelt.

Konzert in Lunzenau

Zum Abschluss des Weihnachtsmarktes wird es in diesem Jahr am **15. Dezember** um **18 Uhr** wieder ein Adventskonzert in der **Kirche in Lunzenau** geben. Zu Gast sind der Gemischte Chor Penig und das Blasorchester Lunzenau.

Musikalische Christnacht in Geithain

Herzlich eingeladen wird am **24. Dezember, um 23 Uhr** in die **Nikolaikirche** zur musikalischen Christnacht. Ausgestaltet wird die Christnacht traditionell vom Chor und von der Kantorei Geithain/ Wickershain. Wir hören auf die Weihnachtsgeschichte und stimmen in die Weihnachtslieder mit ein.

Musikalische Mette in Lunzenau

Aus dem Erzgebirge kennen viele die Tradition der Frühmette am 1. Feiertag. In aller Weihnachtsfrühe, **um 6.30 Uhr**, laden Jonatan Pönitz und Samuel Förster zu einer musikalischen Andacht ein.

Passionspiel in Zschorlau

Seit dem Jahr 2000 wird in Zschorlau im Erzgebirge in einem 5-Jahres-Rhythmus von ca. 180 mitwirkenden Laiendarstellern ein Passionsspiel aufgeführt. Am **23. Mai 2025**, dem Mittwoch nach Ostern, möchten wir mit einer Gruppe dort hin fahren und uns in die biblische Leidensgeschichte von Jesus mit hineinnehmen lassen.

Die Aufführung beginnt 18 Uhr, dauert ca. vier Stunden und kostet pro Person 28,00 EUR. Hinzu kommen noch Fahrtkosten. Diese sind abhängig von der Art der Beförderung. Wenn sich viele melden, könnten wir einen Bus buchen; andernfalls fahren wir mit Kleinbussen und/oder PKW. **Bitte melden Sie sich bei Interesse verbindlich bis zum 22.12.2024** im Kirchspielbüro in Geithain unter 034341 42741 an, da wir die Karten vorab kaufen müssen und nicht zurückgeben können.

Franziska Möller

Musical in der Kirche Lunzenau

Sachsen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Die Christen des Landes liegen im Streit. Die Rationalisten unter Oberhofprediger Christoph Friedrich von Ammon verstehen das Christentum als eine Vernunftreligion, die zwar göttlich offenbart, aber stark vom menschlichen Verstand geprägt ist. Der Dresdner Pfarrer Martin Stephan führt eine Erweckungsbewegung an, die sich gegen solche liberalen Tendenzen wendet. Ihren räumlichen Schwerpunkt hat sie im ländlichen Mittelsachsen, in den Dörfern und Kleinstädten nordwestlich von Chemnitz. Als sich der Konflikt zuspitzt und die Zusammenkünfte der Anhänger Stephans verboten werden, fällt die Entscheidung zur Auswanderung in ein neues Land: nach Amerika.

Mit ihrem Musical »Neues Land« bringen Band & Chor Adora ein fast vergessenes Kapitel regionaler Geschichte auf die Bühne: das Schicksal der sogenannten Stephanianer und ihren Versuch, jenseits des Atlantiks ein neues Leben und eine neue Kirche aufzubauen, eine Kirche, die in der Lutherischen Kirche – Missouri-Synode, bis heute existiert. Eine Geschichte über Fragen des richtigen Glaubens, über Gottes Handeln in unserem Leben, aber auch über falsche Propheten und enttäuschte Hoffnungen. Eine Geschichte, die mitnimmt in eine Vergangenheit, die unserer Gegenwart gar nicht so unähnlich ist.

Band & Chor Adora sind ein musikalisches Langzeitprojekt aus Burgstädt in Sachsen, das seit 1973 unter verschiedenen Namen und mit verschiedenen Personen nahezu ununterbrochen läuft. Mit Gesang, Musik und Schauspiel wollen wir die Gute Nachricht von Jesus Christus weitertragen.



Rückblick Reformationkonzert in Geithain



Foto: Sophia Neef

Am 31. Oktober war die sächsische Bläserphilharmonie in der Nikolaikirche in Geithain zu Gast. Unter dem Titel »Anima Mea« (»Meine Seele«) musizierten etwa 35 Musiker unter der Leitung von David Timm. Er ist Universitätsmusikdirektor der Stadt Leipzig. Das Konzert begann mit der Reformationssinfonie (4. Satz) »Ein feste Burg ist unser Gott« von Felix Mendelssohn Bartholdy. Mit einer beeindruckenden Dynamik und Klarheit faszinierte das Orchester mit Bearbeitungen von Chorälen wie »Wach auf mein Herz und singe«, »Nun danket alle Gott« oder »Verleih uns Frieden gnädiglich«.

David Timm ließ es sich nicht nehmen, an unserer Wünningorgel eine Improvisation über »Lobe den Herren den mächtigen König« zu spielen. Dieses Konzert war ein großes »Loblied« an unseren Herrn und Heiland, das allen Besuchern zu Herzen ging. Darauf dürfen wir vertrauen: »Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft. Denn er ist mein Fels, meine Hilfe, mein Schutz, dass ich gewiss nicht fallen werde.« (Ps. 36, 2)

Janko Bellmann

Rückblick Kindermusical

Vom 7. bis 13. Oktober erlebten über 40 Kinder zwischen sechs und dreizehn Jahren mit über 20 Mitgestaltenden eine ganz besondere Ferienwoche. In der ehemaligen Grundschule in Königshain studierten sie gemeinsam das Kindermusical »Israel in Ägypten« von Thomas Riegler ein. (Foto, siehe unten)

Schon am Sonntag vor der Musicalwoche wurde die alte Schule kreativ und mit viel Herz in einen Wohlfühlort für die Kinder umgestaltet. Und dann gings los: Am Montag kamen die Kinder erwartungsvoll und aufgeregt zusammen. Geertje- Marie Groth, die Leiterin der christlichen Musikschule #Ton.Art, verstand es vom ersten Moment an, die Kinder zu begeistern und ins Singen mitzunehmen. So waren die Proben für die Lieder des Musicals Stunden voller Töne, Melodien, Bewegung und Lachen. Aber es wurde natürlich nicht nur gesungen! Um das Musical herum hatte ein großes Team von Mitarbeitenden ein buntes Programm vorbereitet: Von der Mosegeschichte aus der Bibel über Angebote in Kleingruppen, vom Geländespiel bis zur Kostüm – und Theaterprobe, vom Kreativangebot bis zum Fußballmatch gab es für die Kinder Erlebnisse und Möglichkeiten. Natürlich gab es auch viel und gut zu essen.

Schon am Dienstag war zu spüren, wie aus vielen Kindern eine Gruppe, ein Chor wurde. Mit Elan und Motivation lernten die Kinder viel schneller als wir Erwachsenen Texte, Melodien, Bewegungen. Und schon summte und sang manch eine/r in Pausen und beim Malen die »Ohrwürmer«.

Schnell vergingen die Probenstage und am Freitag fand die Generalprobe statt. Vieles wurde geprobt, durchgesprochen, ausprobiert und festgelegt. Das ist Arbeit, so eine letzte große Probe! Aber die Kinder waren mit Konzentration bei der Sache

und hielten den langen Tag tapfer durch. Am Samstag fand dann im Bürgerhaus in Geithain eine wunderbare erste Aufführung statt. Am Sonntag folgte im Festzelt in Königshain die zweite Aufführung. Geertje -Marie Groth, die Kinder und die Musiker nahmen uns alle mit auf eine Reise nach Ägypten. Gebannt erlebten wir Zuhörenden, wie Mose und Aaron das Volk Israel aus der Sklaverei des Pharaos befreiten. Viele Plagen waren zu überstehen, das Schilfmeer musste unter der Verfolgung durch die Ägypter durchquert werden. Alle fühlten mit, als das »Volk« zum Schluss mit Miriam, Moses Schwester sang: »Lobet den Herrn. Dienet ihm gern. Er hat Ross und Reiter ins Meer gestürzt«.

Es gab viel Applaus für alle Mitwirkenden. Doch für die Kinder hat diese Woche viel viel mehr bewirkt: Sie haben Zeit und viel Energie in ein gemeinsames Projekt investiert. Sie haben Rücksicht nehmen und auch mal abwarten erlebt, aber auch gespürt, wie das ist, wenn man vor allen singt und wie viel Freude man gemeinsam als großer Chor bewirken kann.

Ein großer Dank gilt allen, die sich in diese Musicalwoche ein- gebracht haben. Sie haben den Kindern ein wunderbares Erlebnis ermöglicht und ich habe im Nachgang schon oft gehört: »Musicalwoche? Na klar bin ich nächstes Jahr wieder dabei!«

Zum Vormerken: 6.10-12.10.2025, Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben

Annett Müller, Gemeindepädagogin



Kindermusical »Israel in Ägypten«

Advent im Gospelklang

Unter dem Motto »Gospel im Advent« treffen sich in der Alten Grundschule in Königshain interessierte musikbegeisterte Laien aller Altersklassen.

Unter der Leitung von Geertje-Marie Groth wird an nur drei Terminen geprobt, was am **6. Dezember um 19.00 Uhr in der Kirche in Königshain** zur Aufführung kommt. Zusammen mit der a cappella Pop-Band »GospelStreet« werden adventliche Chor- und Gospellieder dargeboten.

Bereits im vergangenen Jahr sorgte ein ähnliches Programm für große Begeisterung. Auch in diesem Jahr soll das Programm die Gäste begeistern und auf die Adventszeit einstimmen.

Jana Richter-Lederer, #TonArt

MUNDGEMACHT! MODERN GOSPEL & POP
ADVENTSKONZERT

Street Christmas

a cappella ensemble
gospelstreet

mit Projektchor aus Königshain & Region

FR 6. DEZ 19 UHR
KIRCHE KÖNIGSHAIN
(Kirchweg 2, 09306 Königshain-Wiederau)
EINTRITT FREI

simul kreativ

Musikschule Kreuz-Ton Art • Musikschule im Geithainer und Roßlitzer Land
BRÜCKEN BAUEN MIT MUSIK • Markt 9 • 04643 Geithain • www.kreuz-ton.art

Abschied und Dank

Liebe Gemeindeglieder des zukünftigen Kirchspiels »Geithain-Frohburg-Lunzenau«, seit reichlich zwei Jahren bin ich als überregional arbeitende Pfarrerin (Ephoralvikarin) bei Ihnen tätig. Am Sonntag, dem 29. Dezember, um 14 Uhr werde ich in der Nikolaikirche, Geithain in den Ruhestand verabschiedet. Herzlichen Dank an meine Kolleginnen und Kollegen und an alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden.

Viele schöne Gottesdienste, Gemeindefeste und Kreise haben wir zusammen gestaltet. Auch die lebendigen Besprechungen bleiben mir in guter Erinnerung. Es gab auch stille Momente, die uns zur Besinnung und Ruhe einluden, sowie Themen, die uns besonders beschäftigten, wie zuletzt die Mystik und die Gedankenwelt der Teresa von Ávila. Die Arbeit mit Ihnen habe ich als eine gute und erfüllte Zeit empfunden und ich war gern bei Ihnen.

Ein Höhepunkt meiner Tätigkeit war die Ausbildung von elf Lektorinnen und Lektoren, die ich gemeinsam mit Frau Dr. Mette durchführen durfte. Dies stärkt unsere Verkündigungsarbeit. Ich möchte auch im Ruhestand den Lektorenkonvent weiterhin unterstützend betreuen.

Es gab auch traurige Momente, in denen die Worte der Bibel Hoffnung spendeten, selbst an den Grenzen des Lebens. Besonders wertvoll empfand ich die seelsorgerliche Begleitung auf der Palliativstation in Wurzen. Es war eine bewegende Erfahrung Menschen auf ihrer letzten Reise beizustehen und Trost und Würde zu vermitteln. In den Klinikandachten in Bad Lausick begegnete ich Menschen, die während ihrer Kur nach Trost und Stärkung suchten. Diese gemeinsamen Besinnungsmomente gaben vielen neuen Mut.

Es bleiben die vier schönen Tagesfahrten nach Herrnhut, Moritzburg, Plauen und zur Talsperre Pöhl in guter Erinnerung. Diese Ausflüge boten nicht nur die Gelegenheit, neue Orte zu entdecken, sondern auch, in Gemeinschaft besondere Erlebnisse zu teilen. Aus zwei Kirchspielen wird nun eines. Ich wünsche, dass die beiden Kirchspiele einander näherkommen, so wie wir es zum Beispiel bei der Gemeindefahrt im September nach Herrnhut erlebt haben (siehe Foto). Ich bin zuversichtlich, dass Sie den Weg gut weiterführen.

Für mich waren die besten Augenblicke jene, in denen wir sagen konnten: »Wir sind gemeinsam unterwegs« – als Christen und Gemeinden, aber auch mit den Menschen vor Ort. Dieses Gefühl wünsche ich Ihnen auch für die Zukunft: Immer wieder solche »besten« Momente. Danke an alle, die die Gemeindefahrt mitgetragen, mitgestaltet und dafür gebetet haben. Ein besonderer Dank gilt allen, die mich persönlich unterstützt haben. Ich wünsche Ihnen Gottes reichen Segen, damit es gelingt, immer wieder Brücken zu bauen – zu den Menschen und zu Gott.

Herzliche Grüße, Ihre Pfarrerin Angela Lau



Herrnhut am 13.9.2024: Wir waren im Witwenhaus, standen an dem Tisch, wo jedes Jahr im Frühjahr die Bibelverse drei Jahre im Voraus gelost werden.

Schulung für Korrespondenten und Mitarbeiter des Gemeindebriefs

Für die zukünftige Arbeit am Gemeindebrief wäre es wichtig, dass für jede Seite eine verantwortliche Person benannt wird, die zuverlässig zuliefert und mit der unsere Hauptverantwortliche, Sylke Labus, Unstimmigkeiten klären kann. Diese Personen gibt es in manchen Bereichen schon und die Zusammenarbeit läuft gut – in anderen Bereichen hakt es noch ein wenig. Am **16. Januar** wird es **19 Uhr in Ossa** eine Schulung für die Verantwortlichen geben. Hier sollen ganz viele Tipps und handwerkliche Absprachen getroffen werden. Es wäre sehr gut, wenn aus jedem Gemeindebereich, der im Gemeindebrief eine Seite hat, eine verantwortliche Person zu diesem Seminar dabei sein wird. Markus Helbig

Denk ich an's Kirchspiel in der Nacht – (M)Ein Traum von Kirche

Vom **24. bis 26. Januar 2025** werden wir über die Zukunft von Kirche in unserer Region nachdenken. Wir werden miteinander besprechen, was die neue Struktur an Chancen und Risiken mit sich bringt und wie wir gemeinsam freudig die Zukunft dieser Region mitgestalten können. Referent ist Roland Kutische. Bitte beten Sie um eine gesegnete Zeit. Auch alle, die nicht mit dabei sein können, sind herzlich eingeladen, sich einzubringen. Bitte teilen Sie uns Ihren Traum von Kirche mit. Am fruchtbarsten ist es, wenn die Beiträge anonym in die Runde gebracht werden können. Sie können einen Text schreiben, wer will, kann auch gerne ein Bild gestalten oder ein Video aufnehmen, das den eigenen Traum von Kirche deutlich macht. Alle, Kinder, Jugendliche, Familien, Singles, Paare, Senioren . . . sind eingeladen, sich zu beteiligen, ihre Wünsche und Sorgen zu benennen. Was erträumen Sie sich von Ihrer Kirche? Aber auch: Was löst bei Ihnen Alpträume über Kirche aus? Wir freuen uns auf Ihre Beiträge. Markus Helbig

Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

»Wunderbar geschaffen!«

Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind »wunderbar geschaffen!« und die Schöpfung mit uns. Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. (...) Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. (...) Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen (...) Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein – was bedeutet »wunderbar geschaffen!« in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?



Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.
(gekürzt, Quelle: www.weltgebetstag.de)

Wir laden am 7. März herzlich ein:



19.00 Uhr im Luthersaal Geithain
19.00 Uhr im Kantorat Jahnschhain
19.30 Uhr im Gemeindeforum Obergräfenh.
19.00 Uhr im Gemeindeforum Lunzenau und
19.00 Uhr in der Schule Ebersbach

GLAUBENSKURS 2025

Wir laden zum Glaubenskurs 2025 ein und nehmen in diesem Jahr das Wort Einladung ganz genau.

Eine Einladung verbinden wir mit Essen, Trinken und guten Gesprächen. Auch Jesus hat wahrscheinlich viele Tischgespräche gehabt. So laden wir zu zehn Abenden mit zehn Themen und neun Gerichten ein, denn einmal gibt es nur Wasser und »Nichts«. Auch darüber wollen wir reden und nachdenken. Der Glaubenskurs dauert bis Ostern.



freitags, 19:00 Uhr
Start 31.01.2025



Markt 8, 04643 Geithain



Markus.Helbig@evlks.de
034341 40537

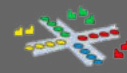


Familie Helbig

Wer gern mit kochen möchte, darf nach Absprache auch gern eher kommen. Das gemeinsame Zubereiten von Mahlzeiten ist wunderbar.

MENU

1. Vom Hunger nach Leben und den Prioritäten
2. Wovon lebt der Mensch?
3. Wozu ist Jesus am Kreuz gestorben?
4. Was Christen von Bud Spencer & Terrence Hill lernen können oder: Wie mache ich das Beste aus meinem Leben?
5. Wer oder was ist der Heilige Geist? Beten - mit Gott im Gespräch bleiben
6. Wozu Kirche?
7. Wenn der Glaube wankt - wie kann Gott das zulassen?
8. Bekenntnis, der Kampf mit dem Bösen
9. Heil und Heilung
10. Auf was wir hoffen



Eheseminar in Ossa

Am 28. Februar und 7. März um 19.30 Uhr laden wir interessierte Paare wieder zu einem Eheseminar in die Kirchschule Ossa ein.

Familienfreizeit im Erzgebirge

Herzliche Einladung zur Familienfreizeit vom 24. bis 27. April 2025. Als Unterkunft haben wir das Martin-Luther-King-Haus Schmiedeberg im Osterzgebirge ausgewählt. Es stehen uns 70 Plätze zur Verfügung. Mitfahren kann jede und jeder, der Freude an Gemeinschaft und am herzlichen Miteinander hat: Familien mit Kindern, Großeltern mit Enkeln, Erwachsene mit Patenkindern, Jugendliche, Ehepaare, Einzelpersonen... Ganz besonders sind auch alle Interessierten aus dem bisherigen Kirchspiel Kohrener Land-Wyhratal eingeladen, sich anzumelden. Für Kinder und Jugendliche gibt es Fördermöglichkeiten der Landkreise und des Landesjugendpfarramtes.

Die genauen Kosten für das verlängerte Wochenende werden ermittelt und sind dann aus dem Anmeldeflyer ersichtlich. Bei uns gilt: Am Geld soll eine Anmeldung nicht scheitern. Wir finden eine Lösung! Bitte spricht Pfr. Johannes Möller bei Anmeldung daraufhin an.

Im neuen Jahr beginnt die Planung zum Thema und für die einzelnen Tage. Wir freuen uns über verantwortliche Mitarbeitende. Bitte meldet euch bei Johannes Möller. Der Anmeldeflyer wird voraussichtlich im Februar auf der Homepage unseres Kirchspiels unter www.kirche-geithain.de veröffentlicht.

Franziska Möller



Spaß und Spiel zur Familienfreizeit 2024, Foto: Johannes Möller

Pfadfinder Kl. 1 bis 7

»Einsiedel« Tautenhain
14.12./ 17.1.25 Tautenhain
samstags, 9.30 Uhr

»Johannes der Täufer«,
Niedersteinbach

9-12 Jahre:
17.+31.1./ 14.2./ 14.+ 28.3.25

13-15 Jahre:
10.+24.1./ 7.2./ 7.+21.3.25
jeweils freitags 17.00 Uhr

Pfadfindertag: 6. bis 9.6.25

Bibelplätzchen backen

Adventszeit ist Familienzeit, oder? Zeit für Gemeinsamkeit und Besonderes! Wie wäre es mal hiermit? Einer schnappt sich schon mal die Rührschüssel, der andere eine Bibel. Die nächste bereitet die Bleche vor und die Jüngste bekommt Stifte zum Ausmalen des Bildes. Und nun wagt sich die ganze Familie an das **Rezept für die Bibelplätzchen:**

250 g **2. Könige 4,41** in die Schüssel geben und in die Mitte eine Mulde drücken. Dazu ein **Lukas 11,12** mit 125 g Zucker, eine Prise **Matthäus 5,13** und zwei Vanillezucker hineingeben. 150 g **Sprüche 30,33** * auf dem Rand verteilen und dann von außen nach innen das tun, was die Frauen in **Jeremia 7,18** machen.

Eine halbe Stunde zugedeckt in dem Ort in der Küche ruhen lassen, in dem das herrscht, was am Ende von **Apostelgeschichte 28,2** steht. Danach das Ganze flachdrücken, ausrollen und nach Herzenslust Formen ausstechen. Die einzelnen Plätzchen können verziert werden, z. B. mit dem, was im Garten von **Hoheslied 6,11** wächst.

Auf einem ungefetteten Backblech eine Viertelstunde in dem **1. Mose 15,17** bei 180 Grad backen. Und am Ende **Jesaja 3,10!** (* Milch ist nicht gemeint!)

Gutes Gelingen!

Kindergruppen (pausieren während der Ferien)

Christenlehre Geithain

(Kathrin Laschke)
Kl. 1: donnerstags 15-16 Uhr
Kl. 2: donnerstags 16-17 Uhr
(René Gauter)
Kl. 3-4: dienstags 15.30-16.30 Uhr
(Samuel Förster)
Kl. 5: 3.+17.12.24
dienstags 16-17.30 Uhr
Kl. 6: 10.+17.12.24
dienstags 16-17.30 Uhr

Teenie-Kreis Geithain, 14-täglich
Kl. 3-4 dienstags 15.30-16.30 Uhr

Christenlehre Jahnshain (René Gauter)
Kl. 1-6 eingeladen nach Rathendorf mit Ossa

Christenlehre Obergräfenhain (Gregor Meisel)
Kl. 1-4 montags 16.30 Uhr

Kinderstunde Obergräfenhain
11.1./ 8.2./ 8.3.25 samstags 10.00 Uhr

Jungchar Ossa u. Rathendorf (R. Gauter)
in Rathendorf
Kl. 5-6 montags 17-18 Uhr

Christenlehre Rathendorf (René Gauter)
Kl. 1-4 montags 16-17 Uhr

Christenlehre L.-Oberhain (Gregor Meisel)
mittwochs 13.30-14.15 Uhr
14.35-15.35 Uhr
16.15-17.15 Uhr

(R)Auszeit Lunzenau 14-tägl. ab 9.10.24
Kl. 3-6 mittwochs 16.00-17.00 Uhr

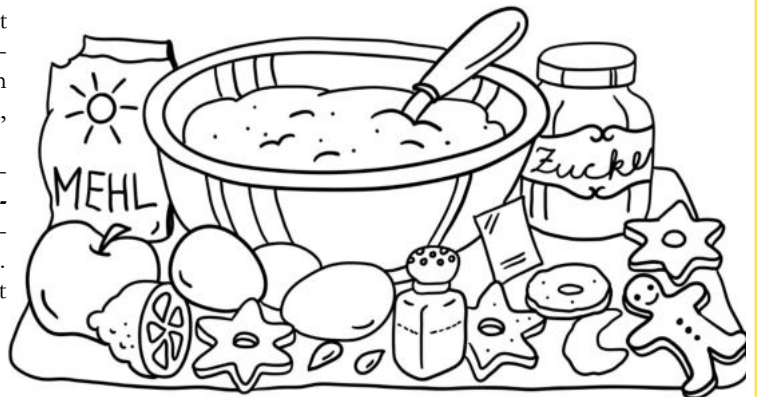
Achtung Ausnahme:
Vor dem Buß- und Bettag treffen wir uns am Dienstag, 19.11.24 zu gleicher Zeit.

Christenlehre Frankenhain (René Gauter)
Kl. 1 montags 13.30-14.30 Uhr
Kl. 2 montags 14.30-15.30 Uhr
Kl. 3 donnerstags 14.30-15.30 Uhr
Kl. 4 donnerstags 13.30-14.30 Uhr

Waldritter Frankenhain (René Gauter)
Kl. 1-2 donnerstags 12.30-13.30 Uhr
Kl. 3-4 donnerstags 15.30-16.30 Uhr

Christenlehre Frauendorf (René Gauter)
Kl. 1-6 mittwochs 15.00 Uhr

Teenie-Kreis Tautenhain Kl. 5+6
14-täglich dienstags 17.00-19.00 Uhr



Impressionen vom Schnitzkurs



Fotos: Markus Helbig

Termine

10. bis 12. Januar (Teil 1)
4. bis 6. April 2025 (Teil 2):
KiLeiCa in Tautenhain für 12- bis 15-Jährige

23. bis 25.2.2025
LEGO-Tage in der Oberschule Lunzenau

13.-16.4.2025
LEGO-Tage im Pfarrhaus Frohburg

24. bis 27.4.2025
Familienfreizeit in Schmiedeberg/Osterzgeb.

15. bis 20. Juni 2025
Kindercamp in Höfgen

erste Sommerferienwoche

Familien-Kanutour

fünfte Sommerferienwoche

LARP

6. bis 12.10.2025
Kindermusicalwoche der
Musikschule Kreuztorn

KONFIRMANDEN UND EVANGELISCHE JUGEND

Evangelische Jugend

JG Geithain, wöchentlich

Ansprechpartner:

Jakob Steglich, Niklas Helbig,
Helene Such

freitags, 19.00 Uhr

JG Tautenhain

wöchentlich

Ansprechpartner: René Gauter

montags, 18.30 Uhr

Junge Gemeinde Lunzenau:

gerade Wochen

Kontakt:

Samuel Förster: 01522 5485023

donnerstags 18.00 Uhr
bis ca. 20.30/ 21.00 Uhr

Teenie-Kreis Geithain, 14-täglich dienstags, 15.30 -16.30 Uhr

Teenie-Kreis Tautenh. 14-täglich dienstags, 17.00-19.00 Uhr

Konfirmandenunterricht Kl. 7+8

Frankenhain: Kl. 8: mittwochs, 16.15 Uhr

Tautenhain: Kl. 7: samstags, 1x monatlich, n. Absprache

Geithain: Kl. 7: donnerstags, 17.30 Uhr
Kl. 8: mittwochs, 17.30 Uhr

Rathendorf: Kl. 7: donnerstags, 18.00 Uhr
Kl. 8: donnerstags, 16.30 Uhr

Lunzenau: ungerade Wochen, donnerstags, 17 Uhr

www.kirche-geithain.de/arbeit-mit-konfirmanden

Lobpreisabende in Tauscha

In der OscH e.V. – Begegnungsstätte Ruth

Hofstraße 5, 09322 Penig/ Tauscha

samstags, 07.12.24

19.30 Uhr

dienstags, 31.12.24

23.00 Uhr

samstags, 11.1./8.2./15.3.25

19.30 Uhr

Jugendveranstaltungen

Konfi-Wochenende für die 7. Klasse in Tautenhain:

6.+7. Dezember 2024

Silvesterrüstzeit 29. Dezember bis 1. Januar

mit Jugendmitarbeiterin Conny Beyer im Pfarrhaus Syhra

Infos und Anmeldung unter evjuleila.de

Jugendfreizeit Schweden 2025 für Klasse 8 bis 10

Vom 15. bis 23. Februar 2025 wollen wir wieder nach Schweden fahren. Diesmal in einer großen Gruppe mit zwei Bussen. Die Freizeit ist gedacht für Jugendliche der 8.-10. Klassen.



Das Thema ist »Same«. Neues wächst auf. Oft ganz klein, fast unsichtbar, manchmal an den unwahrscheinlichsten Orten. Vielleicht auch bei unserer christlichen Jugendfreizeit 2025 in Stora Strand im südlichen Schweden. Die Freizeit ist gedacht für Jugendliche der 8.-10. Klassen.

Kosten: ab 365,00 €. Anmeldung unter evjuleila.de,

Anmeldeschluss: 6. Dezember 2024.



Weihnachtsplätzchen backen mit Konfirmanden in Oberhain,

Fotos: Johannes Möller



**Jesus-Way Konferenz 2025 –
Leidenschaftlich Jesus folgen**

Vom 28. Februar bis 2. März laden wir, die Energie Bad Lausick und die evangelische Jugend, herzlich zur Jesusway-Konferenz ein. Wir wollen damit Leute unterstützen, die leidenschaftlich gerne Jesus nachfolgen wollen. Informationen und Anmeldung unter: thejesusway.de (s. auch S. 21)



Jugendgottesdienst in Lunzenau,

Fotos: Johannes Möller

GRUPPEN & KREISE IN GEITHAIN-WICKERSHAIN

Chöre

Spatzenchor, für Kinder zwischen 3 und 6 J.
montags 16.00 Uhr

Kantorei Geithain & Chor Wickershain
montags 19.30 Uhr

Kinderchor mittwochs 16.00 Uhr

Posaunenchor mittwochs 19.00 Uhr

Gospelchor 12.12.24/ 23.1.25
donnerstags, 19.00 Uhr

Männerkreis

für Geithain, Rathendorf, Jahnshain
17.12.24 Adventsfeier in Geithain
21.01.25 Jahnshain Film
18.02.25 Geithain
dienstags 16.00 Uhr

Kalandtreff

12.12.24 Kirchscheule
30.01.25 Kirchscheule
27.02.25 Kirchscheule
donnerstags 19.00 Uhr

Mitarbeiterinformationen

Besuchsdienst-Team, Markt 8
10.12.24 donnerstags 18.00 Uhr

KiGo-Team im Luthersaal
n. Absprache donnerstags 19.30 Uhr

Dankeschönabend für das Bistroteam vom Stadtfest im Luthersaal
17.01.25 freitags, 19.00 Uhr

Das Stadtfest im vergangenen August wäre ohne das Bistro-Team in dieser Weise undenkbar gewesen. Wir wollen an diesem Abend »Dankeschön« sagen. Alle, die dort mit dazu beigetragen haben, dass das Kirchspiel ein guter Gastgeber war, sollen jetzt eingeladen und zu Gast sein. Wir wollen den Abend bei gutem Essen genießen, Rückblick halten und fragen, was von alledem bleiben wird.



Herbstfärbung der Ahornallee auf dem Geithainer Friedhof, Foto: Andreas Saupe

Kirchenvorstand

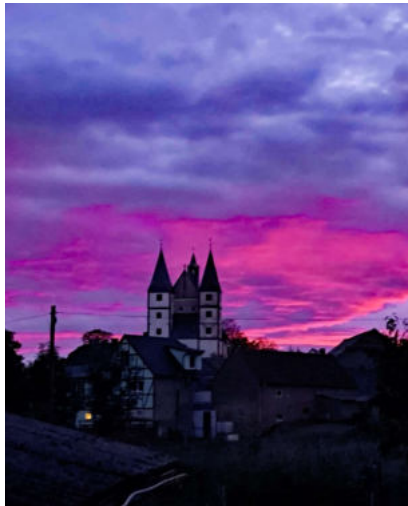
KV Geithain-Wickershain
28.01.25 in Wickershain
25.02.25 in Geithain
dienstags, 19.30 Uhr

Bibel & Gebet

Bibel- u. Gesprächskreis Luthersaal
9.1./ 13.2./ 13.3.25
donnerstags, 19.00 Uhr

Bibelstunde/ Hauskreis bei Helbigs
12.12./ 23.1./ 6.+20.2./ 6.3.25
donnerstags, 19.30 Uhr

Hauskreis b. Jonathan Schneeweiß
(Dresdener Str. 29, Geithain)
4.12./ 11.12./ 18.12./ 15.1./ 22.1./
29.1./ 05.2./ 26.2.25
mittwochs, 19.00 Uhr



Nikolaikirche im Morgenrot, Foto: Andreas Saupe

Weltgebetstag im Luthersaal

Am 7. März laden wir um 19.00 Uhr herzlich zum Weltgebetstag ein.
(s. auch Seite 4.)



Mütter, Frauen & Senioren

Frauendienst Geithain-Wickersh. im Luthersaal
11.12.24 Adventsfeier/
15.1./ 12.2.25 mittwochs 14.00 Uhr

Mütterkreis Geithain u. Wickersh.
10.12.24 Geithain, Adventsfeier
dienstags, 19.30 Uhr

11.12.24 Wickershain, Adventsfeier
mittwochs, 19.30 Uhr

22.01.25 Wickershain, Filmabend
mittwochs, 19.00 Uhr

05.02.25 Bilder WGT, Kath. Pfarrz.
mittwochs, 19.30 Uhr

07.03.25 Weltgebetstag, Luthersaal
freitags 19.00 Uhr

Kirche im »SAS«

Kirche im Seniorenheim am Stadtpark
6.+ 20.1./ 3.+17.2./ 3.+17.3.25
donnerstags 10.00 Uhr

Kirche im »BWT«

Kirche im Betreuten Wohnen Thane
19.12.24/ 23.1./ 20.2.25
donnerstags 10.00 Uhr



Weihnachtsmarkt 2023, Foto: Johannes Möller

Weihnachtsmarkt St. Nikolai Geithain

Auch 2024 soll es wieder einen Weihnachtsmarkt in und um die Geithainer Nikolaikirche geben. Wir wollen ohne Kommerz und laute Musik zur Ruhe kommen, miteinander reden, gemütlich zusammen sein und uns auf das Wunder der Weihnacht freuen. Dazu laden wir Sie am **4. Adventssonntag von 14 bis 17.30 Uhr** ganz herzlich ein. Nach einer Andacht gibt es viele Angebote: Besichtigen der Kirche, Turmbesteigung, Weihnachtslieder vom Posaunenchor, eine Fotoausstellung, kleine Handwerksstände zeigen selbstgefertigten Schmuck, Näharbeiten, Keramik, Malerei u. a. In der Kalandstube, die vielen gar nicht so bekannt ist, bieten die Frauen des Kalandkreises kleine selbst gefertigte Geschenke zum Kauf an. Auch für das leibliche Wohl ist mit Kaffee, Stollen aus der Bäckerei Claus, Fettbommen, Rostern und Glühwein gesorgt. Wir laden Sie herzlich ein.

Die Frauen des Kalandkreises, der Kirchenvorstand und die Mitarbeiter

Kontakte, Ansprechpartner und Bankverbindungen:

Pfarrer: Pfr. Markus Helbig, Tel.: 034341 40537,
E-Mail: markus.helbig@evlks.de

Gemeindepädagogik: Kathrin Laschke, Tel.: 0176 22848724
E-Mail: Kathrin.Laschke@evlks.de
René Gauter, Tel.: 037381 84966 bzw.: 0151 17532064,
E-Mail: rene.gauter@web.de

Kirchenmusik: Janko Bellmann, Tel.: 034341 40647,
E-Mail: bellmann@kirche-geithain.de

Verwaltung: dienstags und donnerstags 9.00-11.30 Uhr und 14.00-17.00 Uhr
Petra Streicher, Tel.: 034341 42741,
E-Mail: ksp.geithainerland@evlks.de

Bankverbindung Spenden und Kirchgeld: DE60 3506 0190 1625 7800 35, KD-Bank
Bankverbindung Friedhöfe: IBAN: DE87 8609 5604 0002 4853 11, Leipziger VB e.G.
Kirchspielkonto: DE07 3506 0190 1625 7800 19, KD-Bank

GRUPPEN & KREISE IN RATHENDORF UND JAHNSHAIN

Männerkreis

für Geithain, Rathendorf, Jahnshain
 17.12.24 Adventsfeier in Geithain
 21.01.25 Jahnshain Film
 18.02.25 Geithain
 dienstags, 16.00 Uhr

Frauen- und Seniorenarbeit

Frauendienst Rathendorf

Adventsfeier:
 8.12.24 im Kindergarten
 sonntags, 14.00 Uhr
 29.1./ 26.2.25
 mittwochs, 14.00 Uhr

Frauendienst Jahnshain

8.1./ 5.2./ 5.3.25
 mittwochs, 14.00 Uhr

Mütterkreis Rathendf., Jahnshain nach Absprache

Singekreis JaLiMeu

14-tägl. Kantorat Jahnshain,
 Infos bei Peter Papesch:
 034344 66661
 donnerstags 19.30 Uhr

Weltgebetstag im Kantorat Jahnshain

Am 7. März laden wir um
 19.00 Uhr herzlich zum
 Weltgebetstag ein.
 (s. auch Seite 4.)



Bibelwoche 2025

Vom 9. bis 16. März findet die diesjährige Bibelwoche für die Kirchgemeinden Syhra-Niedergräfenhain-Ossa, Rathendorf und Jahnshain statt. Genaue Orte und Zeiten finden Sie auf Seite 10.



Am Sonntag, den 29. September, fand in unserer schönen Jahnshainer Dorfkirche ein festlicher Gottesdienst des Geithainer Posaunenorchesters statt. Ein großes Dankeschön für dieses tolle Erlebnis und Gottes Segen für die kommenden Auftritte.

Michaela Papesch

Kirchenvorstand

KV Rathendorf und Jahnshain Rathendorf

08.12.24 Adventsfeier im Kindergarten
 sonntags, 14.00 Uhr
 28.1./ 25.2.25
 dienstags, 19.30 Uhr
Jahnshain
 13.01.25
 montags, 19.30 Uhr

ADVENTSMUSIK

Wo ist das Licht?

Mit weihnachtlichen Liedern aus verschiedenen
 Zeiten und Regionen,
 zum Mitsingen und zum Zuhören

Am 7. Dezember 2024

15.00 Uhr

in der Dorfkirche Jahnshain

Mitwirkende: Singkreis Jahnshain/Linda/
 Meusdorf, Solisten und Instrumentalisten

Leitung: Moritz Kipping

Freier Eintritt

Für eine adventliche und genüßliche Atmosphäre ist
 gesorgt.

Festtage zum Wiederaufbau der Rathendorfer Kirche

Am 31. März 2025 jährt sich der Kirchenbrand in Rathendorf zum 25. Mal. Das wollen wir Rathendorfer zum Anlass nehmen, um zu erinnern, aber vor allem, um den Wiederaufbau der Kirche und den danach unmittelbar neben ihr entstandenen Kindergarten zu feiern.

Es wird in der Zeit vom 25. bis 31. März 2025 ein Fest geben, in welchem Platz für Erinnerung sein wird, Andachten, Konzerte und Rundgänge stattfinden werden und vor allem viel Platz für Spiel, Spaß und auch Sport für Groß und Klein sein wird. Wir freuen uns schon jetzt auf viele Gäste. Das vollständige Programm findet ihr im nächsten Gemeindebrief.

Jubelkonfirmation 2025 in Rathendorf

Am 22. Juni 2025 wird in Rathendorf Jubelkonfirmation gefeiert. Traditionell laden wir alle Konfirmanden ein, die ihr 25- oder 50-jähriges Jubiläum feiern. Das sind 2025 die Jahrgänge 1973 bis 1975 und

1998 bis 2000. Natürlich werden wie immer alle Konfis geladen, die ihr 50. Jubiläum bereits feierten. Einladungen werden rechtzeitig zugestellt.

Mandy Schmidt

Rathendorfer Frauendienst



Der Frauendienst Rathendorf trifft sich nun wieder ab 2024 in der »Wurzelbude«. An einer liebevoll vorbereiteten Kaffeetafel sprechen wir über Gott und die Welt und das Neueste vom Dorfleben. Wir danken dem WB-Team für Ihre Mühe und Ihre Gastfreundschaft. Dankbar sind wir natürlich auch Sabine Sieber, die uns in den vergangenen Jahren ihren gemütlichen Partyraum zur Verfügung gestellt und uns immer gut betreut hat.

Text und Foto: Viola Legel

Kontakte und Bankverbindungen:

Pfarrer:	Pfr. Markus Helbig, Tel.: 034341 40537, E-Mail: markus.helbig@evlks.de
Gemeindepädagogik:	René Gauter, Tel.: 037381 84966 bzw.: 0151 17532064, E-Mail: rene.gauter@web.de
Verwaltung Geithain:	dienstags und donnerstags 9.00-11.30 Uhr und 14.00-17.00 Uhr Petra Streicher, Tel.: 034341 42741, E-Mail: ksp.geithainerland@evlks.de
Kirchnerin Jahnshain:	Yvonne Enghardt, Tel.: 034344 61038, E-Mail: yvonne.enghardt@gmail.com
Bankverbindung Spenden und Kirchgeld:	DE60 3506 0190 1625 7800 35, KD-Bank
Bankverbindung Friedhöfe:	DE87 8609 5604 0002 4853 11, Leipziger VB e.G
Kirchspielkonto:	DE07 3506 0190 1625 7800 19, KD-Bank

GRUPPEN & KREISE IN SYHRA-NIEDERGRÄFENHAIN-OSSA

Bibel & Gebet

Gebetsfrühstück, i. d. Hegemühle

Kontakt: M. Wittig 034346 60741

6.+20.12.24/ 17.+31.1./ 14.2./
14.+28.3.25 freitags 8.30 Uhr

Männerkreis Ossa

6.12.24/ 10.1./ 7.2.25
freitags 20.00 Uhr

Frauen- und Seniorenarbeit

Frauennachmittag Narsd. (Gasth.)

4.12.24/ 8.1./ 5.2./ 5.3.25
mittwochs 14.30 Uhr

Frauendienst Syhra-Nghn. (Nghn.)

11.12.24/ 15.1./ 12.2.25
mittwochs 14.30 Uhr

Mitarbeiterinformationen

Besuchsdienst-Team, Markt 8

10.12.24 donnerstags 18.00 Uhr

Chöre

Kirchenchor Niedergräfenhain

11.12. (bereits 19 Uhr)/
15.+29.1.25
mittwochs 19.30 Uhr

Kirchenchor Ossa

4.+18.12.24 (bereits 19 Uhr/
23.1./ 5.2.25
mittwochs 19.30 Uhr

Gospelchor im Luthersaal

12.12.24/ 23.1.25
donnerstags, 19.00 Uhr

Adventsfeier in Ossa

Herzliche Einladung zu einer fröhlichen Adventsfeier am 3. Advent, 15. Dezember, um 15 Uhr in der Kirchschule Ossa. Bei Kaffee, Tee und Gebäck wollen wir Adventslieder singen, über einen Bibelvers nachdenken und Geschichten hören. Gern dürfen Geschichten, Gedichte, Rätsel, Wunschlieder, Plätzchen oder Obst mitgebracht werden.

Besonders herzlich sind alle an unsere Kaffeetafel eingeladen, die sonst vielleicht alleine daheim sind und an diesem Nachmittag mit uns die Gemeinschaft genießen.

Bitte beachten:

Vom 30. Dezember bis 3. Januar befindet sich Pfr. Johannes Möller im Urlaub und vom 13. bis 25. Februar zur Schwedenfreizeit einschließlich Vor- und Nachbereitung.

Kirchenvorstand

KV Syhra-Niedergräfenhain-Ossa

10.12.24 in Ossa
14.01.25 in Niedergräfenhain
11.02.25 in Syhra
dienstags 19.30 Uhr

Krippenspiel in Syhra

Bereits schon seit Ende Oktober trifft sich immer Montags 18 Uhr eine größere Gruppe von engagierten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Gemeinderaum Syhra, die für ein Krippenspiel in Syhra proben. Manche sind schon viele Jahre dabei und der Ablauf ist fast immer gleich: Mögliche Krippenspiele werden gelesen, ein passendes ausgewählt, mitunter umgeschrieben, ergänzt, gestrichen und auf die Situation vor Ort angepasst. Die Rollen werden nach Wunsch und Eignung verteilt



und Weihnachtslieder an den passenden Stellen eingefügt. Dann geht es ans Lernen der Texte, Auswählen der zur Krippenspielperson geeigneten Kostüme und Besorgen der nötigen Requisiten. Das braucht seine Zeit; deshalb beginnen wir immer zeitig mit unseren Treffen. Das Besondere ist: Wir essen jeden Montag gemeinsam Abendbrot; reichum wird für eine leckere Suppe und heiße Getränke gesorgt. Das ist für uns eine wirklich schöne Zeit! Ab Dezember treffen wir uns dann in der Kirche, um die Abläufe zu proben usw. Auch dort gibt es ein gemeinsames Abendbrot und die Probe wird mit einem Lied, einer Geschichte und einem Gebet beschlossen. Im Anschluss daran schmücken wir meist noch miteinander den Weihnachtsbaum.

In diesem Jahr wird am **Montag, 23.12.2024 um 18 Uhr** in die **Kirche Syhra zum Krippenspiel** eingeladen. Wir freuen uns auf viele Besucher, wir haben Lampenfieber, stecken auch mal im Text fest, aber immer bleibt eine große Freude über die Weihnachtsbotschaft »Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird, denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.« Lukas 2,10-11
Franziska Möller

Bibelwoche: »Da begegnen sich Himmel und Erde«

Herzliche laden wir Sie zu Bibelwochenabenden vom 9. bis 16. März 2025 ein. In diesem Jahr begegnen uns unter dem Motto »Da berühren sich Himmel und Erde« sieben Zeichen von Jesus. An vier Abenden warten überraschende Heilungen, Bewahrungen im Chaos des Alltags, das Vergehen des Hungers und die Auferweckung eines Toten. Von alldem und vielem mehr berichtet der Evangelist Johannes mit kraftvollen Worten und anschaulichen Bildern. Wir sind vor die Frage gestellt, wie und wo wir Gottes Wirken noch heute erspüren und eine Vorstellung vom Himmel gewinnen können.

- | | |
|--------------------|--|
| Sonntag, | 09.03.25, 10.00 Uhr Kindergarten Rathendorf und
17.00 Uhr Pfarrhaus Syhra, Pfr. Johannes Möller aus Syhra |
| Montag, | 10.03.25, 19.30 Uhr Kantorat Jahnshain, Pfr. Markus Helbig aus Geithain |
| Dienstag, | 11.03.25, 19.30 Uhr Kirchschule Ossa, Pfr. Maximilian Sossai aus Tautenh. |
| Mittwoch, | 12.03.25, 19.30 Uhr Kirchschule Niedergräfenh., Kay Weber aus Wickersh. |
| Donnerstag, | 13.03.25, 19.30 Uhr Pfarrhaus Syhra, Ursel Fichtner aus Ebersbach |
| Freitag, | 14.03.25, 19.30 Uhr Kirchschule Ossa, Gottfried Goldammer aus Ebersbach |
| Sonntag, | 16.03.25, 10.00 Uhr Kirchschule Niedergräfenhain und
14.00 Uhr Kantorat Jahnshain, Katrin Müller aus Narsdorf |

Kontakte, Ansprechpartner und Bankverbindungen:

- | | |
|---|--|
| Pfarrer: | Pfr. Johannes Möller,
Tel.: 034341 42592 bzw. 0176 34645634, E-Mail: jngeithain@gmx.de |
| Gemeindepädagogik: | Kathrin Laschke
Tel. 0176 2284724 E-mail: kathrin.laschke@evlks.de |
| Kirchenmusik: | Carmen Schmidt,
Tel.: 034341 45713, E-Mail: carmenschmidtsyhra@gmail.com |
| Verwaltung in Geithain: | dienstags und donnerstags 9.00-11.30 Uhr und 14.00-17.00 Uhr
Angela Naumann, Tel.: 034341 42741, E-Mail: ksp.geithainerland@evlks.de |
| Bankverbindung Spenden u. Kirchgeld: | IBAN: DE60 3506 0190 1625 7800 35, KD-Bank |
| Bankverbindung Friedhöfe: | IBAN: DE87 8609 5604 0002 4853 11, Leipziger VB e.G. |
| Kirchspielkonto: | IBAN: DE07 3506 0190 1625 7800 19, KD-Bank |

GRUPPEN & KREISE IN L.-OBERHAIN UND NIEDERSTEINBACH

Gruppen und Kreise

Frauenkreis

9.12. OG/ 13.1. L.-Oberh./ 10.2. OG
montags 19.30 Uhr
7.3. Weltgebetstag in OG
freitags, 19.30 Uhr

Männerabend Pfarrhaus L.-Oberh.

9.1.25
donnerstags 19.30 Uhr

Landfrauen Niedersteinbach

n. Absprache 19.00 Uhr

Kreativkreis L.-Oberhain

n. Absprache donnerstags 20.00 Uhr

Kinderstunde Obergräfenhain

10.1./ 8.2./ 8.3.25 Pfarrhaus OG
samstags, 10.00 Uhr

Adventsfeier in Langenleuba-Oberhain

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren, sowie die Frauendienstfrauen ganz herzlich zu einer **Adventsfeier** am Dienstag, dem **17. Dezember um 14.00 Uhr ins Pfarrhaus nach Langenleuba-Oberhain** ein.

Nach einem geistlichen Impuls von Pfarrer Christian Schmidt, laden wir zum gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Gebäck ein.

Die Gemeinderäume sind barrierefrei erreichbar, parken ist direkt vor dem Haus möglich. Sollten Sie niemanden haben der Sie fährt, sprechen Sie uns an. Wir versuchen dann die Abholung und das Nachhausebringen zu organisieren.

Eine Anmeldung erleichtert uns die Organisation: Pfarramt L.-Oberhain, Telefon: 037381 5268.

Janine Heine



Foto: Johannes Möller

Wie ich den Grafiker und Maler Erich Weber erlebte –

kleine Anmerkungen zu einer gelungenen Vorstellung seiner Arbeiten in Oberhain

Angekündigt war er zum Kirchweihfest. Als ehemaliger Oberhainer wollte er einen besonderen Zyklus seines Wirkens vorstellen. Thema sollte sein Heimatort sein. Der Leipziger Grafiker und Maler Erich Weber gab im Anschluss des Kirchweihfestgottesdienstes am 3. November einen kleinen Einblick in sein Schaffen. Weil mich der Ort interessiert und seine Einwohner, wollte ich den Vortrag unbedingt hören und sehen. Erfahrungsgemäß nehmen Einheimische, wenn sie wegziehen, ihre Erinnerungen mit und behalten sie, manchmal mehr als die, die immer im Dorf bleiben. Vor Ort decken die neuen Eindrücke schnell die alten zu und Erinnerungen gehen verloren. Insofern war ich äußerst gespannt, was Erich Weber mit seinen Werken zu sagen hatte, und wurde in meinen Erwartungen weit übertroffen. Ich konnte in ein Dorf schauen, wo Menschen in festen, gemeinsamen Traditionen gelernt hatten, ihr Leben zu bewältigen. Was heute eigentlich jeder für sich ganz individuell versucht, – dafür gab es in der Zeit der Kindheit Erich Webers noch einheitliche Muster und Vorstellungen. Daran erinnerte er mit seinen Bildern. An die Ziegen in den Häusern, das Schlachten der Kleintiere, die Pumpe im Hof, das gemeinsame Federnschleifen, an die verrußte Balkendecke, an viele alltägliche lebensnotwendige Dinge, aber auch die Sorge einer Mutter, die Abschiednahme im Todesfall, der Gang über den Friedhof, die Trennung von zuhause, die Hoffnungen der Menschen in Liedern und selbstgemachter Musik. Originale des Ortes wurden vorgestellt, an Gewohnheiten erinnert. Ich hatte den Eindruck, dass Erich Weber tatsächlich an fast schon gut Vergessenes rührte und mit seinen Bildern, gewünscht oder ungewünscht, wieder lebendig machte. Mich interessierte der Mensch Erich Weber. Ich kannte ihn nicht und auch nicht seine Familie.

Als Pfarrer habe ich einmal gelernt: Kunst ist immer religiös. Weil der Künstler nichts nachmacht (In der Musik wird das Nachmachen sogar bestraft), weil er aus seiner Sicht ganz Neues schafft, einfach aus sich heraus. Dazu muss man ehrlich zu sich selbst sein. Und zur Ehrlichkeit gehört, dass wir als Menschen alle über religiöse Themen nachdenken: über den Tod und das Danach, über Gemeinschaft und Trennung, über Brüchigkeit und Wiedergutmachung.

Diese religiösen Themen fand ich in seinen Bildern. Die ehrliche Darstellung hat mich tief beeindruckt. Unvergessen sein Gang als Kind über den Friedhof, »Schulweg« nannte er es zweideutig. Zu sehen waren viele Gräber, ein offenes, aus dem der Grabmacher schaute, ein Knabe mit dem Ranzen, aber auch die schwarze Friedhofsmauer wie ein Symbol für die Grenze, die unserem Leben gesetzt ist. Und ein offenes Tor, das hier jeder kennt als den Eingang vom Schulweg auf den Kirchhof. Dieses Tor, das wahrscheinlich durch die Bäume schon immer im Schatten lag, war lichtdurchflutet. Mir war es, als ob Erich Weber eine Hoffnung malte, die unser Glaube in uns stärkt, von einem Licht und einer Kraft, die selbst die dunkelste Grenze durchbricht.

Manchmal ließ er in seinem Vortrag selber solche religiösen Bezüge anklingen, der göttliche Schutz des Trinkwassers, die selbstlose Hilfe, die seine Gesundheit und sein Leben rettete, der Zusammenhalt der Nachbarn im Todesfall, der Mut, zu sich zu stehen.

Auf mich machte er den Eindruck wie einer, der in seinen Bildern eine Versöhnung mit sich und seinem Heimatdorf und mit seiner Vergangenheit gefunden hatte, und auch uns zu einer solchen Versöhnung einlud.

Christian Schmidt, Pfr.i.R.

Kontakte & Bankverbindungen

Pfarrer: J. Möller, Tel.: 034341 42592, Johannes.Moeller@kirche-geithain.de

Gemeindepädagogik: Gregor Meisel, Tel.: 034346 60087, gregor.meisel@evlks.de

Kirchenmusik: Bärbel Reichel, Tel.: 037381 660066, baerbel.reichel@kirche-geithain.de

Verwaltung: dienstags, 14-17 Uhr

Janine Heine, Tel.: 037381 5268, kg.langenleuba-oberhain@evlks.de

Bankverbindungen:

Das Konto der Kirchgemeinde Niedersteinbach DE 98 8705 2000 3110 0018 60 erlischt zum 31.12.2024. Verwenden Sie für Ihre Zahlungen bitte das Konto DE 61 8705 2000 3110 0003 92 der Kirchgemeinde Langenleuba-Oberhain.

L.-Oberhain: IBAN: DE61 8705 2000 3110 0003 92

Spenden und Kirchgeld: IBAN: DE60 3506 0190 1625 7800 35, KD-Bank

Bitte beachten:

Vom 30. Dezember bis 3. Januar befindet sich Pfr. Johannes Möller im Urlaub und vom 13. bis 25. Februar zur Schwedenfreizeit einschließlich Vor- und Nachbereitung.

Kirchenvorstand

KV L.-Oberhain und Niedersteinbach

17.12.24 gemeinsam in Niedersteinbach

21.01.25 in Langenleuba-Oberhain

18.02.25 in Niedersteinbach

(ohne Pfr. Möller)

dienstags 19.30 Uhr

Gottesdienstübersicht im Kirchspiel Geithainer Land vom 15. Dez. 2024 bis 7. März 2025

15. Dezember 2024 3. Advent Kollekte: Eigene Gemeinde	10 Uhr Kigo-Team	8.30 Uhr Helbig	10 Uhr Fam.-GD Helbig							15 Uhr Adventsf. mit Kaffee Möller	10 Uhr Möller			Sa. 14.12. Obergräfn. 14 Uhr Advent in der Scheune Meisel So 15.12., 9.30 Uhr Aussendung Meisel	15 Uhr Kirche Lunzenau Rauszeit z. Weihnachtsmarkt 18 Uhr Konzert mit dem Lunz. Blasorchester und gem. Chor Penig				10 Uhr Sossai			8.30 Uhr Sossai		Sa. 14.12. 15.30 Uhr Adv.-Lied.-Singen	
22. Dezember 2024 4. Advent Kollekte: Eigene Gemeinde	14 Uhr Nikolaikirche Geithain – Andacht Weihnachtsmarkt in und um die Nikolaikirche Geithain 17 Uhr Schlussandacht										10 Uhr Möller					8.30 Uhr Schneeweiß		10 Uhr Schneeweiß		8.30 Uhr Sossai					10 Uhr Taufe Sossai
24. Dez. 2024, Dienstag Heiligabend Kollekte: Eigene Gem. Brot für die Welt	13.30 Uhr SAS – Hl. 15 Uhr Gut 23 Uhr Hl.	17 Uhr Gut	15 Uhr Helbig	16.30 Uhr Möller	Mo. 23.12. 18.00 Uhr Möller	15 Uhr Möller	16.30 Uhr Sämisch	15 Uhr Schmidt	16.30 Uhr Helbig	16.30 Uhr K. Weber 22 Uhr Meisel	14.30 Uhr Schneeweiß	16 Uhr Schneeweiß	14 Uhr S. Förster	17 Uhr S. Förster	16.30 Uhr Sossai	18 Uhr GD-Team	18 Uhr Gauter	15 Uhr Gauter 22 Uhr mus. And.	16.30 Uhr Sossai	18 Uhr GD-Team	18 Uhr Gauter	15 Uhr Gauter 22 Uhr mus. And.	16.30 Uhr Gauter	15 Uhr Sossai	
25. Dezember 2024 1. Weihnachtstag Kollekte: Eigene Gemeinde		10 Uhr Helbig	14 Uhr Helbig						10 Uhr Möller					10 Uhr GD-Team	6.30 Uhr mus. And. S. Förster						8.30 Uhr Sossai			10 Uhr Sossai	
26. Dezember 2024 2. Weihnachtstag Kollekte: Katastrophenhilfe	10 Uhr Helbig +Taufe			10 Uhr Möller						10 Uhr Müller					17 Uhr Musik. GD Müller				10 Uhr GD-Team		10 Uhr Sossai			17 Uhr Sossai	
29. Dez. 24 - 1. So. n. W. Kollekte: Eigene Gemeinde	14 Uhr Nikolaikirche Geithain Verabschiedung von Pfarrerin Angela Lau										10 Uhr Müller		10 Uhr Möller			8.30 Uhr Möller	18 Uhr Gem.-Saal Lunzenau Lobpreisabend Sam. Förster	14 Uhr Nikolaikirche Geithain Verabschiedung von Pfarrerin Angela Lau							
31. Dez. 2024, Dienstag Silvester Kollekte: Eigene Gemeinde		16.30 Uhr Helbig	15 Uhr Helbig							23.30 Uhr Rost					16 Uhr Pfr. Schmidt			18 Uhr Pfr. Schmidt						17 Uhr Sossai	
1. Jan. 25, Mittw. Neujahr Koll.: Gesamtkirchl. Aufg.	10 Uhr – Luthersaal Geithain Helbig															14 Uhr Kirche Rochsburg Pfr. Markus Helbig			17 Uhr – Kirche Tautenhain Sossai						
5. Januar 2025 2. So. n. dem Christfest Kollekte: Eigene Gemeinde	10 Uhr Helbig	8.30 Uhr Helbig		14 Uhr musik. GD Altenfeld.	17 Uhr Möller	Einladung zum Konzert in Lunzenau 9.30 Uhr Start in Ossa					8.30 Uhr Krippenspiel Oberelsd.					10 Uhr Kirche Lunzenau Adora-Weihnachtskonzert GD-Team				8.30 Uhr Frühst.GD	10 Uhr Sossai			8.30 Uhr Sossai	
6. Jan. 2025, Mo. Epiphani. Kollekte: Missionswerk Lpz.	19 Uhr Wickershain Filmabend			15 Uhr Andacht																					
12. Januar 2025 1. So. nach Epiphania Kollekte: Eigene Gemeinde	10 Uhr Helbig	8.30 Uhr Helbig	14 Uhr Helbig			8.30 Uhr Möller				10 Uhr Möller							10 Uhr GD-Team	14 Uhr Schneeweiß	10 Uhr Schneeweiß					8.30 Uhr Schneeweiß	
19. Januar 2025 2. So. nach Epiphania Kollekte: Eigene Gemeinde	10 Uhr Helbig	8.30 Uhr Helbig		8.30 Uhr Möller				14 Uhr Möller		10 Uhr Möller	16 Uhr Helbig			10 Uhr Möller	16 Uhr Helbig	10 Uhr Schneeweiß				8.30 Uhr Sossai		10 Uhr Sossai			
26. Januar 2025 3. So. nach Epiphania Kollekte: Bibelverbreitung	10 Uhr Andacht		15 Uhr Helbig mit Einsegn.		17 Uhr Möller			10 Uhr DEAG GD-Team							10 Uhr GD-Team						8.30 Uhr Dr. Huhn			10 Uhr Dr. Huhn	
2. Februar 2025 Letzter So. nach Epiph. Kollekte: Aufg. d. VELKD	17 Uhr Nikolaikirche Geithain Gemeinsamer Gottesdienst zum Start des neuen großen Kirchspiels Geithain-Frohburg-Lunzenau																			10 Uhr Taufe Sossai	8.30 Uhr Frühst.GD				
9. Februar 2025 4. So. vor der Passionszeit Kollekte: Eigene Gemeinde	10 Uhr Helbig	8.30 Uhr Helbig		10 Uhr Möller		10 Uhr Fleischer				8.30 Uhr Möller							14 Uhr Helbig				10 Uhr Sossai		8.30 Uhr Sossai	17 Uhr Sossai	
16. Februar 2025 Septuagesimae Kollekte: Seelsorgedienste	10 Uhr Helbig		8.30 Uhr Helbig					8.30 Uhr Müller			10 Uhr Müller							10 Uhr Josua Schulze				16 Uhr Helbig			
23. Februar 2025 Sexagesimae Kollekte: Eigene Gemeinde	10 Uhr Helbig	8.30 Uhr Helbig		16 Uhr Helbig		10 Uhr Fleischer								10 Uhr GD-Team	10 Uhr GD-Team				8.30 Uhr N. Helbig			10 Uhr Gauter	10 Uhr N. Helbig		
2. März 2025 Estomihi Kollekte: Öffentlichkeitsarb.	10 Uhr Helbig	8.30 Uhr Helbig			17 Uhr Möller					10 Uhr Möller								16 Uhr Helbig		8.30 Uhr Frühst.GD	8.30 Uhr Sossai			10 Uhr Sossai	
7. März 2025 – Freitag Weltgebetstag	19 Uhr – Geithain		19 Uhr – Jahnshain											19.30 Uhr - Obergräfenhain	19 Uhr – Lunzenau				19 Uhr – Ebersbach						

GRUPPEN & KREISE IN LUNZENAU-ROCHSBURG-HOHENKIRCHEN

Kreise

Seniorenkreis

im **Gemeindesaal Lunzenau**

7.1./ 4.2./ 4.3.25

dienstags, 14.30 Uhr

GD-Team

in **OG:** 10.12./ 7.1./ 4.2./ 4.3.25

in Lunzenau: 21.1./ 18.2./ 18.3.25

dienstags, 19.30 Uhr

Fraudienst & Männerkreis HHK

13.1./ 10.2./ 10.3.25

montags, 19.00 Uhr

Verabschiedung in die Elternzeit

Liebe Gemeinde, mein Mann Samuel und ich freuen uns auf unser erstes Kind. Weil wir für unsere Familie da sein wollen, werde ich nach Ende des Mutterschutzes in eine 1,5 – jährige Elternzeit gehen. Samuel nimmt sich für die Zeit nach der Geburt im Winter ebenfalls einen Monat aus allen gemeindlichen Verpflichtungen heraus.

Wir wohnen weiterhin in Lunzenau und bleiben Teil der Gemeindefamilie. Wir werden uns also sicher hier und dort über den Weg laufen.

Bitte wenden Sie sich bei seelsorgerlichen Anliegen an meine Kollegen Johannes Möller und Markus Helbig, für Anliegen zur Konfirmation und dem Konfiwohnzimmer an Samuel Förster und Johannes Möller. Im Gemeindebüro wird Ihnen auch gerne weitergeholfen.
Anja Förster

Zuarbeit für den Gemeindebrief

Der Gemeindebrief ist ein Projekt, an dem viele beteiligt sind. Es gibt ein Redaktionsteam, was nun um Unterstützung bittet.

Für jede Seite soll eine verantwortliche Person benannt werden, die zuverlässig zuliefert und mit der Unklarheiten geklärt werden können. Bitte melden Sie sich, wenn Sie sich in diesem Bereich einbringen wollen.

Diese Person wird noch für die Lunzenauer-Rochsburger-Hohenkirchener Seite und für Obergräfenbain gesucht.

Für den übernächsten Gemeindebrief soll es am 16. Januar 19.00 Uhr in Ossa eine Schulung für die Verantwortlichen geben. Hier sollen ganz viele Tipps gegeben und handwerkliche Absprachen getroffen werden.
Markus Helbig

Kirchenvorstand

14.01.2025 Lz/HK/Rb.....

11.02.2025 OG/OE

11.03.2025 Lz/ Hk/ Rb +OG/OE

dienstags, 19.30 Uhr

Kirche in den Pflegeheimen

Seniorenhaus Lunzenau:

2.1./ 5.2./ 6.3.25

donnerstags 10.00 Uhr

Seniorenheim Rochsburg:

16.1./ 20.2./ 20.3.25

donnerstags 10.00 Uhr

Chor Hohenkirchen

donnerstags, 19.30 Uhr

Kantor E. Merkel: 037384 6456

Konfiwohnzimmer



Herzliche Einladung dazu in den **ungeraden Wochen** der Schulzeit für Jugendliche der **7. und 8. Klasse** in der Alfred-Köhler-Str. 4 in Lunzenau, gemeinsames Bring-and-Share-Abendessen, donnerstags, von 17-19 Uhr

Jugend

Junge Gemeinde Lunzenau:

Samuel Förster: 01522 5485023

gerade Wochen

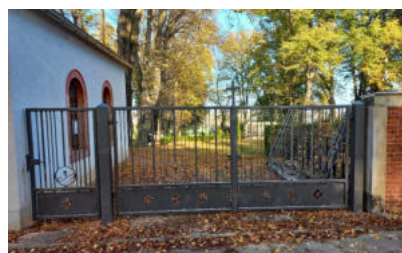
donnerstags, 18.00 Uhr

Adora Weihnachtskonzert

Am 5. Januar findet um 10 Uhr in Lunzenau ein Weihnachtskonzert mit Gottesdienststrahlung der Band Adora statt. Wer das Musical »Neues Land« gesehen hat, weiß, dass er sich das nicht entgehen lassen sollte.

Weltgebetstag in Lunzenau

Am 7. März laden wir um 19.00 Uhr dazu herzlich in den Gemeindesaal ein. Bitte lesen Sie dazu auch auf Seite 4.



Ein neues Eingangstor zum Friedhof in Hohenkirchen wurde fertiggestellt.

(R)Auszeit in Lunzenau

15.12.24 mit Weihnachtsmarkt Lunzenau sonntags, 15 Uhr

23.-25.2.2025 Lego-Tage OS Lunzenau



Lobpreis für alle

Lobpreisabende in der OsCh e.V. – Begegnungsstätte Ruth:

Hofstraße 5, 09322 Penig/ Tauscha

samstags, 07.12.24

19.30 Uhr

dienstags, 31.12.24

23.00 Uhr

11.1./ 8.2./ 15.3.25 samstags, 19.30 Uhr

Kirchenputz

Danke allen, die beim Kirchenputz in Hohenkirchen und Lunzenau mit dabei waren. Es wurde gesaugt, Staub gewischt und die Loge umgeräumt. Dort können sich zukünftig bei Bedarf Eltern mit Kleinkindern während des Gottesdienstes zurückziehen.



Das Putz-Team: v.l vorn: Emely, Emy, Birgit, Melanie, Toni, Gitta, Anja, hinten: Albrecht, Samuel und Arndt - auf dem Foto fehlen noch Dagmar und Niclas.



Loge der Lunzenauer Kirche als Eltern-Kind-Raum, der Anfang ist gemacht, es darf gerne noch gestaltet werden.

Kontakte, Ansprechpartner und Bankverbindungen:

Pfarrerin:	Anja Förster, Tel.: 015170179444 oder 037383 68817 E-Mail: anja.foerster@evlks.de (Elternzeit bis Sommer 2026)
Gemeindepädagogik:	Samuel Förster Tel. 037383-68817 oder: 0152 25485023 E-Mail: samuel.foerster@kirche-geithain.de
Verwaltung:	Claudia Tetzner, Tel.: 034348 / 849926 E-Mail: claudia.tetzner@evlks.de Alfred-Köhler-Str. 4, D-09328 Lunzenau dienstags, 9.00-11.30 Uhr und 14.00-17.00 Uhr donnerstags, 9.00-11.30 Uhr Gitta Schindler, Tel.: 037383 6423 E-Mail: kg.lunzenau@evlks.de
Bankverbindungen:	
Friedhof:	IBAN: DE12 8705 2000 3120 0000 34, SK Mittelsachsen
Spenden und Kirchgeld:	IBAN: DE60 3506 0190 1625 7800 35, KD-Bank

Gruppen und Kreise

Fraudienst OG/ OE

16.1./ 20.2./ 20.3.25

donnerstags 14.00 Uhr

Frauenkreis

13.01.25 in Langenleuba-Oberhain

10.02.25 in Obergräfenhain

montags, 19.30 Uhr

07.03.25 in Obergräfenhain,

GD zum Weltgebetstag

freitags, 19.30 Uhr

Kinderstunde Obergräfenhain im Pfarrhaus

11.1. / 8.2. / 8.3.25

Pfarrh. Obergräfenhain

samstags, 10.00 Uhr

Gebetszeit in Elsdorf

Gebetskreis Elsdorf:

Gebet über die Psalmen,

8.1./ 12.2./ 12.3.25

mittwochs, 9.30 Uhr

Hauskreis Elsdorf:

ungerade Wochen, 14-täglich

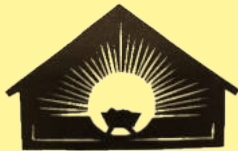
freitags, 20.15 Uhr

Ansprechpartnerin Anne Vetter:

0159 06794282

Weihnachten in der Scheune

Am Samstag, dem 14. Dezember, laden wir Sie ab 14 Uhr, wieder ganz herzlich ein zu **»Weihnachten in der Scheune«**.



Adventsfreude bringen

Am Sonntag, 15. Dezember, wird um 9.30 Uhr in die Kirche Obergräfenhain zu einer Andacht eingeladen, anschließend werden wieder ältere Gemeindeglieder besucht, um Ihnen eine Adventsfreude zu bringen.

Weltgebetstag Obergräfenhain



Am 7. März laden wir um 19.30 Uhr wieder herzlich zum Weltgebetstag nach Obergräfenhain ein. (s. auch Seite 4).

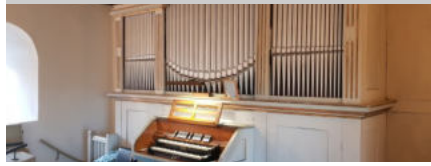
GD-Team

in OG: 10.12./ 7.1./ 4.2./ 4.3.25

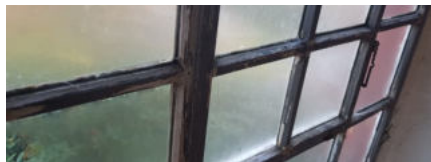
in Lunzenau: 21.1./ 18.2./ 18.3.25

dienstags, 19.30 Uhr

Baufälligkeiten Oberelsdorf



Die **Orgel in Oberelsdorf** hat aktuell im Spielbetrieb Probleme, alle Töne richtig zu treffen. Janko Bellmann war bereits vor Ort und will sich mit einem Orgelsachverständigen abstimmen um eine Lösung zu finden. Wir hoffen, dass hier keine größere Baustelle entsteht, da der Aufwand und die Fehlersuche bei pneumatischen Orgeln wie in Oberelsdorf höher ist als bei mechanischen Orgeln.



Die **Fenster der Kirche** warten seit längerem auf eine Sanierung. Defektes Holz muss partiell erneuert und neuer Fugenkitt eingefügt werden. Der Farbanstrich von außen und innen muss in diesem Zusammenhang mit erneuert werden. Wir hoffen, dass in 2025 diese Maßnahmen in Angriff genommen werden, um weitergehende Schäden an und in der Kirche zu vermeiden.



Der **Holzwanne** hat sich breitgemacht und das unbehandelte **Geländer der Treppe von der Empore zum Boden** angegriffen. Ein Austausch muss zeitnah erfolgen um die Sicherheit auf der Treppe zu gewährleisten und ein weiteres übergreifen auf andere Bauteile in der Kirche zu verhindern.

Text und Fotos: Klaus Michael

Jugend

Junge Gemeinde in Lunzenau:

Samuel Förster: 0152 25485023

gerade Wochen

donnerstags, 18.00 Uhr

(R)Auszeit in Lunzenau

15.12.24 mit Weihnachtsmarkt Lunzenau sonntags, 15 Uhr

23.-25.2.2025 Lego-Tage in der Oberschule Lunzenau



Lobpreis für alle

Lobpreisabende in der OsCH e.V. – Begegnungsstätte Ruth:

Hofstraße 5, 09322 Penig/ Tauscha

samstags, 07.12.24 19.30 Uhr

dienstags, 31.12.24 23.00 Uhr

samstags, 11.1./8.2./15.3. 19.30 Uhr

Der Herbst –

Vorbote zum Winter und das Wiedererwachen im Frühjahr:

Wie jedes Jahr hatte sich der Herbst mit prächtiger Laubfärbung gezeigt und den nahenden Winter angekündigt.



Erntedank konnte im Oktober in Oberelsdorf gefeiert werden, viele Gaben füllten die Kirche und konnten dann an die Tafel weitergegeben werden. Dank an Alle die so reichlich spendet und die Kirche so toll geschmückt haben.

Ein großes Lob an alle Nutzer des Friedhofes. Die Bepflanzungen und Eindeckungen der Gräber erfolgt immer stärker mit natürlichen Materialien, was eine Entsorgung einfacher macht.

Text und Foto: Klaus Michael

Kontakte, Bankverbindungen: Obergräfenhain + Oberelsdorf

PfarrerIn: Anja Förster, Tel.: 015170179444 oder 037383 68817

E-Mail: anja.foerster@evlks.de (Elternzeit bis Sommer 2026)

Gemeindepädagogik:

Gregor Meisel, Tel.: 034346 60087, E-Mail: gregor.meisel@evlks.de

Verwaltung:

Kirstin Quendt, Tel.: 034346 60552, Fax: 034346-60570

E-Mail: kirstin.quendt@evlks.de, Sprechzeiten: donnerstags 14-17 Uhr

Bankverbindungen:

IBAN: DE60 3506 0190 1625 7800 35, KD-Bank (Spenden und Kirchgeld)

IBAN: DE87 8609 5604 0002 4853 11, Leipziger VB e.G. (Friedhof)

IBAN: DE07 3506 0190 1625 7800 19, KD-Bank (Kirchspielkonto)

Kirchenvorstand OG/ OE

11.02.25 in Obergräfenhain

dienstags 19.30 Uhr

GRUPPEN & KREISE IN TAUTENHAIN-EBERSBACH-NAUENHAIN

Frauen und Senioren

Frauendienst

für Tautenhain und Nauenhain

15.1. in Tautenhain/

12.2.25 BiWo in Ebersbach

mittwochs 19.30 Uhr

Frauengesprächskreis für Ebersbach

7.1./4.2.25

dienstags, 19.30 Uhr

Seniorenkreis für TEN

15.1. in Nauenhain/

12.2.25 BiWo in Ebersbach

mittwochs 14.30 Uhr

Gemeinsamer Weltgebetstag: 7.3.25

freitags, 19.30 Uhr in Ebersbach

Bibelkreise

im Pfarrhaus Tautenhain,

jeden 2. Donnerstag im Monat

Bibelkreis mit Gottfried Goldammer

donnerstags, 19.30 Uhr

Chor/ Posaunenchor TEN

Chor TEN, in Ebersbach,

mittwochs 19.30 Uhr

Posaunenchor TEN, in Nauenhain

montags, 17.30 Uhr

Weltgebetstag in Ebersbach

Am 7. März laden wir um

19.00 Uhr dazu herzlich in

die Schule Ebersbach ein.

Bitte lesen Sie dazu auch auf

Seite 4.



Der Posaunenchor TEN freut sich über zahlreiche Zuhörer.

Kirchenvorstand

TEN

nach Vereinbarung

dienstags, 19.30 Uhr

Ökumenische Bibelwoche in Ebersbach vom 10. bis 13. Februar

Bereits zum 87. Mal lädt die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Gemeinden in ganz Deutschland dazu ein, sich über mehrere Tage mit einem Thema der Bibel auseinanderzusetzen.

In diesem Jahr begegnen uns unter dem Motto »Da berühren sich Himmel und Erde« sieben Zeichen Jesu. An vier Abenden warten überraschende Heilungen, Bewahrung im Chaos des Alltags, das Vergehen des Hungers und die Auferweckung eines Toten. Von alledem und vielem mehr berichtet der Evangelist Johannes mit kraftvollen Worten und in anschaulichen Bildern. Und wir sind vor die Frage gestellt, wie und wo wir Gottes Wirken heute noch erspüren und eine Vorstellung vom Himmel gewinnen können.

Lassen Sie uns also gemeinsam mit Markus Helbig (Montag, 10.2.), Maximilian Sossai (Dienstag, 11.2.), Ursula Fichtner (Mittwoch, 13.2.) und Gott-



fried Goldammer (Donnerstag, 14.2.) auf die Suche gehen. Die Abende beginnen jeweils 19.30 Uhr in der Kirchsule Ebersbach.

Die Frauenkreise in Ebersbach und Tautenhain sind im Februar zur Bibelwoche eingeladen und finden daher nicht extra statt!

Pfr. Maximilian Sossai

Einblicke in die Konfizeit



Wie ist das eigentlich mit dem Sterben, was passiert mit unserem Körper nach dem Tod und welche Hoffnungsbilder stehen uns als Christinnen und Christen zur Verfügung? Das sind große, sehr persönliche und überaus herausfordernde Fragen – und viele Menschen wollen sich mit diesen oft lieber nicht auseinandersetzen. Anders unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden der 8. Klasse, die sich in den vergangenen Wochen mutig vielen dieser Fragen gestellt und dadurch die eine oder andere Antwort für sich gefunden haben. Dafür haben wir nicht nur die Gräber auf dem Tautenhainer Friedhof erkundet und sind über eigene Erfahrungen wie über Dinge, die uns persönlich tragen, ins Gespräch gekommen. Wir haben auch individuelle Grabsteine entworfen und diese dann künstlerisch umgesetzt. Außerdem durften wir an einem Nachmittag hinter die Kulissen eines Bestattungsinstituts schauen, die Mitarbeitenden mit Fragen löffeln und erfahren, was mit unseren Verstorbenen passiert, nachdem sie von ihrem Sterbeort abgeholt wurden.

Text und Foto: Maximilian Sossai

Herbstputz auf dem Friedhof Nauenhain



Foto: Renate Riedel

Acht Nauenhainer waren am 16. November dem Aufruf zum Beräumen des Laubes gefolgt. Gemeinsam waren wir schnell mit der Arbeit fertig. Anschließend gab es für alle noch einen heißen Kaffee zum aufwärmen. Der Kirchenvorstand bedankt sich bei allen Freiwilligen ganz herzlich. Renate Riedel

Kontakte & Ansprechpartner:

Pfarrer: Maximilian Sossai, Tel.: 0176 95446383

eMail: maximilian.sossai@evlks.de

Tautenhain, Am Kirchberg 7, 04654 Frohburg

Verwaltung:

Frau Ilona Wunderlich, Tel.: 034341 42661

eMail: ilona.wunderlich@evlks.de

Sprechzeit: Di, 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Internet: www.jakobuskirche-tautenhain.de

Bankverbindung:

IBAN: DE70 8609 5604 0002 5846 54 BIC: GENODEF1LVB, Leipziger VB e.G.

IBAN: DE60 3506 0190 1625 7800 35 für Spenden und Kirchgeld

GRUPPEN & KREISE IN FRANKENHAIN, FRAUENDORF, HOPFGARTEN

Fraudienste

Frankenhain und Hopfgarten

Januar: Weihnachtspause/ 5.2.25
mittwochs, 14.30 Uhr

Fraudienst Frauendorf

7.1./ 4.2.25 dienstags, 14.00 Uhr

Gemeinsamer Weltgebetstag: 7.3.25

(s. auch Seite 4)
freitags, 19.30 Uhr in Ebersbach

Chor

Chor Frankenh. mittwochs 19.30 Uhr

Chor Frauendorf/ Hopfgarten

nach Absprache, dienstags 19.30 Uhr

Kinderkreis in Frankenhain

An jedem ersten Sonntag im Monat laden wir um jeweils 10.00 Uhr herzlich zum Kinderkreis ins Pfarrhaus Frankenhain ein.

Adventskonzert in Hopfgarten

Am **Samstag, dem 14. Dezember**, laden wir ganz herzlich **15.30 Uhr** zu unserem jährlichen Adventskonzert in die **Kirche Hopfgarten** ein.

Gestaltet wird das Konzert vom Kirchenchor, unter der Leitung von Stephan Thane. Unterstützung bekommen wir auch wieder vom Posaunenchor Geithain. Zum gemütlichen Ausklang des Nachmittags lädt anschließend der Dorfverein zu heißen Getränken und Gegrillten ein. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher. Gudrun Brade

Bibelwoche in Ebersbach

Herzlich eingeladen wird zu Bibelwochenabenden vom 10.-14. Februar 2025 um 19.30 Uhr in die Kirchscheule Ebersbach. Beachten Sie bitte den Artikel auf Seite 16. In Frauendorf findet die Bibelwoche im März 2025 statt, die genauen Termine werden im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht.



Kirche Hopfgarten, Foto: Johannes Möller

Kirchenvorstand

Kirchenvorstand in Frankenhain

9.1./ 13.3.25 donnerstags, 19.30 Uhr

Kirchenvorstand in Frauendorf

nach Vereinbarung
dienstags, 19.30 Uhr

Kirchenvorstand in Hopfgarten

nach Vereinbarung
donnerstags, 19.30 Uhr

Konzert in Frankenhain

The Nolleig Moon Blues & Bibel im Advent

Henning Olschowsky
&
The Black Holes unplugged

Samstag, 7. Dezember 2024
um 17:00 Uhr

in der Kirche Frankenhain

Eintritt frei! Kollekte erbeten für die Unkosten

Infos über: www.blues-und-bibel.weebly.com Instagram: [black_holes_band](https://www.instagram.com/black_holes_band)



In der Kirche Frauendorf liegen nun Malblätter für unsere Kleinen aus. Falls die Zeit im Gottesdienst mal zu lang wird, können sich die Kinder jederzeit das Klemmbrett mit Zeichenblatt nehmen und ihre Gedanken malen, zeichnen oder schreiben.

Cornalia Thieme-Such

Kirchweih und 1. Kreativmarkt in Frankenhain

Am letzten Sonntag im Oktober feierten die Frankenhainer und ihre Gäste in der gut besuchten Kirche ihren diesjährigen Kirchweihfest. Traditionell gab es im Anschluss daran ein gemeinsames Mittagessen und eine Kaffeetafel in der Pfarrscheune. Eine gelungene Neuerung war in diesem Jahr der 1. Frankenhainer

Kreativmarkt zur Kirmes. Für jeden war etwas dabei, und die Menge der Besucher und Gäste trug bei bestem Herbstwetter zu einem vollen Erfolg dieser neuen Idee bei.

Herzlichen Dank an alle die organisiert, geholfen und mitgewirkt haben.

Text und Foto: Beate Welsch



Kontakte & Ansprechpartner:

Pfarrer: Maximilian Sossai, Tel.: 0176 95446383,
Tautenhain, Am Kirchberg 7, 04654 Frohburg
eMail: maximilian.sossai@evlks.de

Gemeindepädagogik: Herr René Gauter, Tel: 0151 17532064 oder 037381 84966,
eMail: rene_gauter@web.de

Kirchenmusik: Herr Bernhard Altenfelder, Tel.: 034346 60606,
eMail: baltenfelder@t-online.de

Sprechzeiten der Kanzlei in Frankenhain:

Frau Inge Senf, jeden ersten Donnerstag im Monat von 14.00 bis 19.00 Uhr

Kirchkasse Frauendorf: Frau Judith Kipping, Tel.: 034348 54065

Kirchkasse Hopfgarten über:

Kirchspielbüro Geithain, Tel.: 034341 42741, Fax: 034341 33627,
eMail: ksp.geithainerland@evlks.de

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr

Bankverbindung Spenden und Kirchgeld: DE60 3506 0190 1625 7800 35, KD-Bank

Bankverbindung Friedhöfe: IBAN: DE87 8609 5604 0002 4853 11, Leipziger VB e.G.

Kirchspielkonto, für alle anderen Zahlungen: DE07 3506 0190 1625 7800 19, KD-Bank

WIR GRATULIEREN

im Dezember feiern:

den 70. Geburtstag:

Hans-Jürgen Fichtner in Ebersbach,
Martina Schulz in Geithain

den 75. Geburtstag:

Heidrun Märkert in Berthelsdorf,
Elke Schultze in Obergärfehain,
Christian Matthes und
Andreas Matthes in Lunzenau,
Ingrid Schiller in Geithain

den 80. Geburtstag:

Doris Bohne in Bruchheim,
Hannelore Pohling in Jahnhain,
Arndt Rauschenbach in Langenleuba-Oberhain,
Christian Loose in Elsdorf

den 85. Geburtstag:

Christine Springer in Rathendorf,
Gottfried Böttger, Hermann Köthe und
Konrad Hantusch in Lunzenau,
Johannes Berger in Ossa,
Marianne Petzold in Ebersbach,
Erika Mühlstädt in Nauenhain

den 90. Geburtstag:

Christa Schmitteck, Christa Knabe
und Erna Neubauer in Geithain

den 91. Geburtstag:

Fritz Riedel in Niederpickenhain,
Inge Beyer in Himmelhartha,
Christa Schöneich in Rochsburg

den 92. Geburtstag:

Hanna Spreer in Cossen,
Erhardt Hammer in Arnsdorf,
Inge Trinder in Rochsburg

den 93. Geburtstag:

Annelies Kipping in Frauendorf

den 94. Geburtstag:

Friedheim Weber in Geithain

den 96. Geburtstag:

Irene Bosadjieff
und Ingeburg Zschocke in Lunzenau

den 98. Geburtstag:

Ilse Graf in Geithain

den 99. Geburtstag:

Rosa Nitsche in Linda

im Januar feiern:

den 70. Geburtstag:

Dietmar Flint in Geithain

den 75. Geburtstag:

Käthe Schönberg und
Herbert Schwarze in Tautenhain,
Margot Zschocke in Obergärfehain,
Diethard Welsch in Frauendorf,
Brigitta Peters in Syhra

den 80. Geburtstag:

Hartmut Alletter in Geithain,
Marika Stein in Lunzenau,
Wolfram Richter in Frauendorf

den 85. Geburtstag:

Günter Göbel in Lunzenau,
Hannelore Heinker und Haidger Grüning in Geithain,
Dieter Lüpfer in Narsdorf

im Januar feiern weiterhin:

den 90. Geburtstag:

Ingeburg Schneider in Geithain,
Manfred Loos in Lunzenau

den 91. Geburtstag:

Susanna Flemming in Rochsburg

den 93. Geburtstag:

Johannes Jähmig in Langenleuba-Oberhain,
Ruth Köhn in Elsdorf und Inge Richter in Cossen

den 94. Geburtstag:

Fritz Berger in Lunzenau

den 95. Geburtstag:

Anita Bauer in Geithain,
Horst Matauschek in Niedersteinbach

den 96. Geburtstag:

Gerhard Nitsch in Niedergräfelhain,
Gottfried Welsch in Ebersbach

im Februar feiern:

den 70. Geburtstag:

Albrecht Kästner und Rainer Gotthardt in Lunzenau,
Heidrun Eichler in Rochsburg,
Dieter Kreißig in Frankenhain,
Henri Risse und Dr. Martina Erler in Geithain,
Ursula Fritzsche in Elsdorf

den 75. Geburtstag:

Adelheid Müller und Bernd Jurk in Tautenhain,
Rosmarie Titze in Niedergräfelhain
Erika Heyde in Lunzenau,
Elke Heilmann in Cossen,
Hans-Jürgen Kretschmar in Geithain

den 80. Geburtstag:

Annerose Klisch in Geithain,
Monika Nitschke in Rochsburg

den 85. Geburtstag:

Christian Meinig in Cossen,
Günter Richter in Nauenhain,
Vera Dietze in Geithain,
Käthe Engert in Theusdorf

den 90. Geburtstag:

Alfred Löchel in Narsdorf,
Ruth Kalus in Geithain,
Fredo Pinkert und Ruth Fredl in Rochsburg

den 91. Geburtstag:

Regina Reimers in Lunzenau,
Horst Ehrlich in Ebersbach,
Harald Beuckert in Obergärfehain,
Hannelore Kufs in Frauendorf

den 92. Geburtstag:

Elisabeth Polster in Frankenhain

den 93. Geburtstag:

Christa Reiß in Geithain

den 94. Geburtstag:

Manfred Orgis in Frankenhain

den 97. Geburtstag:

Hildegard Meister in Lunzenau

*Wir gratulieren allen, auch den hier
nicht genannten Geburtstagskindern,
ganz herzlich und wünschen Ihnen
Gesundheit und Gottes Segen!*



Monatsspruch Dezember:

»Mache dich auf, werde licht;
denn dein Licht kommt, und die
Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!«

(Jesaja 60,1)

Getauft wurden:

in Niedersteinbach:

Finneas Neumann, Sohn von
Richard Neumann und Nicole Leuteritz
aus Wernsdorf



Gottes Segen haben wir erbeten zur Eisernen Hochzeit:

in Langenleuba-Oberhain für:

Johannes und Gisela Jähnig geb. Pruß

in Nauenhain :

Erika und Manfred Mühlstädt

in Ebersbach:

Regina und Günter Ludwig

Wir gedenken der Verstorbenen:

in Geithain-Wickershain:

Waltraud Müller, geb. Arnold	im Alter von	85	Jahren
Christa Dietze, geb. Langhardt	im Alter von	82	Jahren
Marianne Hermsdorf, geb. Jaeger	im Alter von	90	Jahren
Prof. Dr. Gert Wolf aus Freiberg	im Alter von	85	Jahren
Maria Zocher, geb. Stehmann	im Alter von	87	Jahren

in Rathendorf:

Ulrich Voigt	im Alter von	69	Jahren
--------------	--------------	----	--------

in Obergräfenhain:

Helga Schiwiek, geb. Reim	im Alter von	70	Jahren
---------------------------	--------------	----	--------

in Oberelsdorf:

Ellinore Weiß, geb. Marek	im Alter von	93	Jahren
---------------------------	--------------	----	--------

in Lunzenau:

Manfred Kadler	im Alter von	85	Jahren
Wolfgang Pohlers	im Alter von	84	Jahren

in Niedersteinbach:

Anita Winkler, geb. Wildenhain	im Alter von	93	Jahren
--------------------------------	--------------	----	--------

Monatsspruch Januar:

»Jesus Christus spricht:
Liebt eure Feinde; tut denen Gutes,
die euch hassen! Segnet die,
die euch verfluchen;
betet für die, die euch beschimpfen!«

(Markus 2,22)



Nachruf Ulrich Voigt



Foto: Johannes Möller

Am 12. November ist Ulrich Voigt verstorben. Diese Nachricht hat uns erschreckt und traurig gemacht. Unsere Gedanken sind bei seiner Familie, die um ihn trauert. Ulrich Voigt hat sichtbare und unsichtbare Spuren hinterlassen. Über 50 Jahre lang hat er zu Sonntagsgottesdiensten, Hochzeiten, Taufen, Bestattungen und darüber hinaus, die Orgel gespielt – zunächst in seiner Heimatgemeinde Frauendorf, in den Dörfern Frankenhain und Hopfgarten und – seit die Liebe ihn nach Rathendorf brachte –

in Rathendorf und Jahnshain, aber auch darüber hinaus. Über viele Jahre war er im Kirchenvorstand tätig. Er gehörte zu den Mitbegründern des Kirchspiels Geithainer Land.

Ganz besonders engagierte er sich beim Wiederaufbau der durch den Kirchenbrand zerstörten Kirche und ihrer Orgel. Unvergessen sind für viele auch seine beeindruckenden Kirchenführungen durch die kleine schlichte, wieder aufgebaute Dorfkirche, die bis auf den Dachboden führte. Als die Kirchengemeinde den von der Schließung bedrohten Kindergarten in Rathendorf übernahm, brachte er sich mit aller Kraft in dieses Projekt ein. Er wachte über die Wirtschaftlichkeit des Kindergartens und legte als Hausmeister selbst Hand an, um den Kindergarten zu erhalten. Wir sind und bleiben ihm dankbar. Als Christen glauben wir, dass Lebende und Tote in Gottes Händen geborgen sind. Wir glauben an die Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Diese beiden hoffnungstarken Aussagen sind die letzten Worte des Glaubensbekenntnisses. Als wir diese Worte an seinem Grab laut aussprachen, ging es zumindest mir so: ich fühlte mich gehalten, geborgen und gestärkt.

Pfr. Markus Helbig

Jahreslosungen – eine Idee von vor 100 Jahren

Die Idee, Jahreslosungen und Monatssprüche zu benennen, jährt sich 2025 zum 100. Mal, dass tatsächlich eine Jahreslosung benannt wurde, zum 95. Mal. Pfarrer Otto Riethmüller initiierte die Jahreslosungen. Er war Vorsitzender des Reichsverbandes weiblicher Jugend. Zuerst hatte er mit der kräftigen und Vitalität ausstrahlenden NS Bewegung sympathisiert, doch bald gingen ihm die Augen über dieser Menschen verachtenden Ideologie auf. In der Jugendarbeit war ihm die Wirkmächtigkeit nationalsozialistischer Parolen aufgefallen. Er war einer der wenigen, der schon damals dem auch heute noch oft gebrauchten Slogan, »Die Jugend ist unsere Zukunft« widersprach, denn die Zukunft der Kirche ist das Reich Gottes. Er wollte den platten eingängigen Parolen etwas entgegensetzen. Ein spannender Versuch. Kann man Kampfparolen einer ausgeklügelten Propaganda ein Bibelwort entgegenstellen? Hitler hatte in seinem Buch »Mein Kampf« klargestellt, dass sich seine Propaganda vornehmlich an das Gefühl und nur sehr bedingt an den Verstand richten müsse. Sie habe »volkstümlich zu sein und ihr geistiges Niveau einzustellen auf die Aufnahmefähigkeit der Beschränktesten unter denen, an die sie sich zu richten gedenkt«. Als Ergebnis dieser Propaganda prägten Floskeln und Parolen die Sprache. Immer wieder die billigen Anbiederungen, dass die Adressaten eigentlich großartig und Helden wären. Die Ursache der Not liege in der Bosheit und Verkommenheit der anderen und die Aufforderung, sich bedingungslos in die Dienste des sogenannten Führers zu stellen.

Riethmüller war ein Pfarrer mit großer Ausstrahlungskraft. Wenn er predigte, waren Kirchen und Säle voll. Darüber hinaus dichtete er auch Lieder und ging bis an die Grenzen des Sagbaren.

Doch die Idee der Jahreslosung war anders. Anknüpfend an die Herrnhuter Tageslosungen, wurde ein Bibelvers ausgewählt, der ein ganzes Jahr lang das Leben und Denken möglichst vieler Christen beeinflussen sollte.

1930 Dann die erste Jahreslosung: »Ich schäme mich des Evangeliums von Christus nicht«. Damals wie heute verlangte es Mut, sich zum Evangelium von Jesus Christus zu bekennen. Was bedeutet dieser Satz? Evangelium heißt: eine großartige Botschaft, eine die Wende bringende Entdeckung, Gamechanger. Was ist nun diese Entdeckung, diese großartige Botschaft? Dass Jesus Christus gestorben und auferstanden ist. Er starb am Kreuz, doch durch seine Treue und Liebe bis in den Tod hat er als wahrer Mensch und wahrer Gott eine Brücke zwischen Gott und der von ihm getrennten, dem Tod verfallenen, Welt gebaut. Er hat gesühnt und versöhnt. Durch seine Auferstehung bietet er allen, die sich einladen lassen, ein neues Leben

an. Dieses Evangelium ist angreifbar. Was ist das für ein Gott, der sich hinrichten lässt, der den Sklaventod stirbt und der am Kreuz gequält schreit: Mein Gott warum hast Du mich verlassen? Wer will einem Gekreuzigten, einem Verlierer nachfolgen?

Die Jahreslosungen und Monatssprüche sollten keine billigen Parolen sein. Sie sollten dem einzelnen Menschen ein Zuspruch, ein Gegenüber, ein Ansporn, ein Korrektiv sein und die Diskussion der Christen untereinander fokussieren. Im dritten Reich wurden die Monatssprüche (ganz normale Bibelsprüche) auf gelben Plakaten in Auflagenstärke einer halben Million gedruckt und erregten so viel Aufmerksamkeit, dass sie verboten wurden.

1969 trat das Katholische Bibelwerk dem Projekt bei. Bis heute werden immer drei Jahre im Voraus die Jahreslosungen von einer Gruppe aus unterschiedlichen Kirchen und allen deutschsprachigen Ländern herausgesucht. In den Zeiten der deutschen Teilung traf man sich in Berlin Mitte im Herrnhuter Kirchsaaal. Die politischen Rahmenbedingungen haben sich verändert, die Jahreslosungen sind geblieben. Seit einigen Jahren entstehen dazu immer eine Fülle von Liedern. Die Mitglieder der ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen investieren große Sorgfalt in ihre Arbeit. Der ausgewählte Bibelspruch soll Gottes Zusage und Anspruch in verschiedenen Lebenssituationen ausdrücken: also junge und alte, gesunde und kranke, arme und reiche Menschen ansprechen. Der Satz soll verständlich sein, ohne dass man den davor oder dahinter stehenden Bibeltext kennen muss. Dieser Satz soll Menschen, die nichts mit Kirche zu tun haben, vielleicht, weil sie ihn auf einem Plakat in der Straßenbahn sehen, etwas zu sagen haben. Er soll aber auch Menschen berühren, die ein Leben lang ihren Glauben gelebt haben – und ihn jetzt ein Jahr lang jeden Tag auf einem Lesezeichen sehen. Es ist auch gut, wenn er mit einem Bild in Verbindung gebracht wird.

Im kommenden Jahr heißt es: **Prüft alles und behaltet das Gute (1. Thess. 5,21)**. Eine Ermutigung zur Offenheit. Wir dürfen neues kennenlernen und erproben. Es ist aber auch eine Ermutigung zum Unterscheiden und zum Urteilen – zum Prüfen eben. Was taugt etwas und was nicht?

Die Jahreslosung selbst ist ein Beispiel dafür. Ich könnte mir vorstellen, dass viele Bibellehrer sich im Grabe umdrehen würden, einfach einen Bibelvers aus dem Zusammenhang herauszureißen und ihm parolenähnlich zu verwenden. Doch die Jahreslosungen haben sich bewährt. Sie berühren Menschen, geben Kraft und Orientierung.

Markus Helbig



Jahreslosung 2025, Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlagambirnbach.de

Verabschiedung von Pfarrerin Angela Lau

Nach zweijähriger Tätigkeit in den Kirchspielen Geithainer Land und Kohrener Land-Wyhratal wird Pfarrerin Lau in den Ruhestand verabschiedet. Dazu wird für Sonntag, dem 29. Dezember, um 14 Uhr herzlich in die Nikolaikirche Geithain eingeladen. Den Abschiedsgruß von Pfarrerin Lau finden Sie auf Seite 4.

Franziska Möller

Gemeinsame Wege

Die Ev.-Luth. Kirchspiele Geithainer Land und Kohrener Land-Wyhratal gehen ab 1. Januar 2025 einen gemeinsamen Weg und das neue große Kirchspiel mit 39 Kirchen trägt dann den Namen

Ev.-Luth. Kirchspiel Geithain-Frohburg-Lunzenau.

Feiern möchten wir diese Verbindung mit einem gemeinsamen Gottesdienst zum Abschluss der Weihnachtszeit am 2. Februar um 17 Uhr in der Nikolaikirche Geithain und wir freuen uns sehr, wenn wir aus allen 39 Kirchorten Besucher zu diesem Gottesdienst begrüßen können.

Die neue gemeinsame Homepage des großen Kirchspiels ist ab Januar 2025 unter www.kirche-geithain-frohburg-lunzenau.de zu erreichen.

Bitte begleiten Sie diesen Weg des Zusammenwachsens mit Ihrem Gebet für alle, die das große Kirchspiel leiten, für die, die an so vielen verschiedenen Stellen in und mit den Gemeinden tätig sind und mit Ihrer konstruktiven Kritik. Dankeschön!

Franziska Möller

Spenden in der Weihnachtszeit

In der Advents- und Weihnachtszeit erreichen uns traditionell viele Bitten um Spenden. Überall wird Geld gebraucht, um Projekte durchführen zu können. Das ist in unserem Kirchspiel nicht anders. Wir nennen Ihnen, neben dem Außenspielgerät für die »Wurzelbude« Rathendorf, hier einige Vorhaben der nächsten Zeit, bei denen wir für Spenden dankbar sind:

Jugendarbeit im Kirchspiel - Schwedenfreizeit 15.-23.2.2025
Kirche Niedersteinbach - Schwammsanierung
Kirche Niedergräfenhain - Sanierung Gelände

Bankverbindung: IBAN DE60 3506 0190 1625 7800 35 bei KD-Bank. Bitte den Verwendungszweck angeben.

Gern können Sie auch Altpapier beim Bauzentrum Teichmann im Geithainer Altdorf zugunsten unserer Kindergärten abgeben. Der Betrag wird dort in einer Liste vermerkt, am Jahresende den Kindergärten ausgezahlt und die Summe kommt unmittelbar den Kindern zugute.

Johannes Möller

Jesus-Way Konferenz 2025 – Leidenschaftlich Jesus folgen



Vom 28. Februar bis 2. März laden wir, die Energie Bad Lausick und die evangelische Jugend, herzlich zur Jesusway-Konferenz in Bad Lausick ein. Wir wollen damit Leute unterstützen, die leidenschaftlich gerne Jesus nachfolgen wollen. Informationen und Anmeldung unter: thejesusway.de.

Sitzungen des Kirchspielvorstandes

15.1./ 12.2./ 12.03.25
Orte nach Absprache

mittwochs, 19.30 Uhr

Aus »alt« mach »neu« –
Wir brauchen Ihre Unterstützung



Um den Traum von unserer neuen Spielanlage erfüllen zu können, benötigen wir Ihre Hilfe. Unsere Kinder brauchen für ihre motorische und altersgerechte Entwicklung eine Möglichkeit zum Klettern und Schaukeln. Daher liegt uns die schnelle Realisierung bis zu unserem Jubiläum 2025 besonders am Herzen.

Wir, als Naturkindergarten, legen sehr viel Wert auf Nachhaltigkeit. So möchten wir darauf achten, dass die neue Kletterlandschaft ins Gesamtkonzept des Kita-Außengeländes passt. Gemeinsam mit einem regionalen Betrieb haben wir eine neue Spielanlage für unser Grundstück geplant.

Alle Spenden werden vollständig für eine neue Kletteranlage verwendet. Das neue, nachhaltige Außenspielgerät kostet ca. 30.000,00 EUR. **Die Kirchgemeinde wird jeden gespendeten Euro verdoppeln.** Unterstützen Sie uns dabei, unseren Kindern möglichst schnell eine Klettermöglichkeit zur Verfügung zu stellen.

Mit jeder noch so kleinen Spende kommen wir den leuchtenden Kinderaugen ein Stück näher! Herzlichen Dank jetzt schon an alle Spender.

Ihr Team vom Naturkindergarten Rathendorf

Ev. Naturkindergarten »Wurzelbude«
Rathendorf 17, 04643 Geithain, Tel: 034346 - 61419

E-Mail: kita.rathendorf@gmx.de

Homepage: www.kindergarten-rathendorf.de

Spendenkonto: DE04 3506 0190 1647 4000 15

Empfänger: Kirchspiel Geithainer Land

Verw.-zweck: Kindergarten Rathendorf

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchspiel Geithainer Land

Redaktion: Vikar Jonathan Schneeweiß

Beiträge von: Markus Helbig, Anja & Samuel Förster, Johannes Möller, Maximilian Sossai, Petra Streicher, Janine Heine, Ilona Wunderlich, Gregor Meisel, René Gauter, Janko Bellmann, Geertje-Marie Groth, Deborah Weischet, Ivonne Vollhardt

Drucksatz: Sylke Labus – Auflage Dez. 24/ Jan. 25: 3000 Stück
gemeindebrief@kirche-geithain.de

Einsendeschluss für die Ausgabe März bis Mai ist der 10.1.2025



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Evangelischer Naturkindergarten »Wurzelbude« Rathendorf

»Der König wird ihnen antworten: „Ich versichere euch: Was ihr für eines meiner gering geachteten Geschwister getan habt, das habt ihr für mich getan.«
(Matthäus 25,40)

In der Martinsgeschichte wird die biblische Geschichte fortgeschrieben, die heute in dem Satz des Evangeliums: »Was ihr einem meiner geringsten Schwestern und Brüder getan habt, das habt ihr mir getan«, gipfelt. Ein untrennbarer Zusammenhang zwischen Gott und Nächstenliebe drückt sich darin aus.

Was kann das heute konkret heißen, die Spur des Heiligen Martin weiterzuziehen? »Teilen verbindet« – das könnte ein solches Leitwort sein. Damit sprechen wir eine Erfahrung an, die jeder von uns von Kindesbeinen an macht. Es tut gut, wenn jemand etwas mit uns teilt, und es tut auch gut, wenn ich mit einem anderen teile. Das muss nicht nur materieller Besitz sein, das kann auch Zeit sein, das kann Freude sein, das kann eine Sorge oder meine Begeisterung für dies und jenes sein. Traditionell teilen wir zur Martinsandacht frischgebackene Martinshörnchen. Vielen Dank an die fleißige Bäckerin, Frau Kretzschmann.

Die Aktion »Weihnachtspäckchen für Rumänien« lud uns auch gleich ganz praktisch zum Teilen ein. Alle Kinder haben eine Kleinigkeit von zu Hause mitgebracht (Hygieneartikel für groß und klein, Spielzeug, warme Mützen, Schal und Handschuhe, Kaffee, Tee und vieles mehr). So konnten aus vielen kleinen Sachen große Pakete für drei Familien gepackt werden.

Ausblick:

In der Herbst- und Winterzeit machen wir es uns in der Wurzelbude richtig gemütlich. Kerzen flackern, Lichter leuchten und im Morgenkreis hören wir biblische Geschichten u.a. über Martin Luther, St. Martin, St. Nikolaus und natürlich das Jesuskind. Mit Beginn der Adventszeit machen wir uns auf den Weg nach Bethlehem und hören von der Geburt Jesu im Stall. Weiter backen wir Plätzchen, singen Adventslieder, basteln und erfreuen uns an der ein oder anderen Überraschung.

Wir sammeln immer noch **Altpapier für ein Klettergerüst**, das sie entweder bei uns in der Wurzelbude oder bei der FA Teichmann in Geithain abgeben können. Vielen Dank!

Weitere Termine:

Adventsfeier mit Adventsmarkt: 13. Dezember, 15 Uhr
Andacht am Dreikönigstag: 6. Januar, 15 Uhr, Wurzelbude

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein!«

(Jes. 43,1)

Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen. Ulrich Voigt schenkte unserer Wurzelbude über viele Jahre seine ganze Kraft, Liebe und Hingabe. Er tat Gutes, wo immer er konnte. Wir danken Gott, dass es ihn gab und nehmen schweren Herzens Abschied von unserem ehemaligen Kollegen Ulli Voigt.

Evangelischer Kindergarten »Kleine Hirten« Niedergräfenhain

»Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.« (Johannes 8,12)



Unser großes Martinsfest liegt nun hinter uns. Die Kinder hatten für dieses Jahr auch wieder ein gelungenes Anspiel einstudiert und aufgeführt. Die Niedergräfenhainer Feuerwehr unterstützte uns bei dem Umzug durch das Dorf, auch Familie Mages stellte sich und ihre Pferde zur Verfügung. Dafür möchten wir uns noch einmal recht herzlich bedanken.



Fotos: Johannes Möller

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, Weihnachten steht vor der Tür und wir freuen uns auf ein paar gemütliche und besinnliche Stunden mit unseren Lieben. Auch im Kindergarten singen wir gemeinsam Weihnachtslieder und backen Plätzchen. Wir hören von Jesus, wie er als Baby, als Gottes Geschenk auf die Welt kam. In die ärmste und finsterste Gegend kam er zu uns, als Licht für diese Welt. Wir erfahren, wie sich drei weise Könige auf den weiten Weg machten, nur um Jesus zu sehen.

Wir sammelten auch dieses Jahr wieder kleine Weihnachtspäckchen für hilfsbedürftige Kinder, um ihnen eine Weihnachtsfreude zu machen. Dazu stellte ebenfalls jede Gruppe unseres Kindergartens je ein Päckchen mit verschiedenen Dingen zusammen.

Wir verabschieden uns von 2024 und wünschen allen ein gesegnetes neues Jahr, bleiben Sie behütet!

Es grüßen die großen und kleinen Hirten

Ansprechpartner und Bankverbindungen:

Leiterin: Frau Deborah Weischet, Tel.: 034346 61419,
eMail: kita.rathendorf@gmx.de
Bankverbindung: IBAN: DE04 3506 0190 1647 4000 15
BIC: GENODED1DKD, KD-Bank Sachsen

Ansprechpartner und Bankverbindungen:

Leiterin: Frau Ivonne Vollhardt, Tel.: 034341 42630,
eMail: kiga.niedergraefenhain@gmx.de
Bankverbindung: IBAN: DE82 3506 0190 1625 7800 27
BIC: GENODED1DKD, KD-Bank Sachsen

UNSERE ANSCHRIFTEN

Pfarrer

Markus Helbig

Markt 8, 04643 Geithain
Tel.: 034341 40537
markus.helbig@evlks.de

Johannes Möller

Hauptstr. 46, 04643 Geithain Syhra
Tel.: 034341 42592
mobil: 0176 34645634
jmgeithain@gmx.de

Anja Förster (Elternzeit bis Sommer 2026)

Alfred-Köhler-Str. 4, 09328 Lunzenau
Tel.: 037383 68817
mobil: 0151 70179444
anja.foerster@evlks.de

Maximilian Sossai

Tautenhain, Am Kirchberg 7,
04654 Frohburg
Tel.: 0176-95446383
maximilian.sossai@evlks.de

Prädikanten

Katrin Müller

Tel.: 034346 62579
mobil: 01520 7344558
katrin.mueller@kirche-geithain.de

Andries Vogel

Tel.: 034341 630420
andries.vogel@kirche-geithain.de

Niklas Helbig

Tel.: 034341 44830
niklas.helbig@kirche-geithain.de

Kindergärten

»Wurzelbude« Rathendorf

Deborah Weischet,

Tel.: 034346 61419
kita.rathendorf@gmx.de

»Kleine Hirten« Niedergräfenhain

Ivonne Vollhardt, Tel.: 034341 42630

kiga.niedergraefenhain@gmx.de

Kirchenmusik

Janko Bellmann

Tel.: 034341 40647
bellmann@kirche-geithain.de

Bernhard Altenfelder

Tel.: 034346 60606
baltenfelder@t-online.de

Carmen Schmidt

Tel.: 034341 45713
carmenschmidtsyhra@gmail.com

Bärbel Reichel

Tel.: 037381 660066
baerbel.reichel@kirche-geithain.de

Ernst Merkel

Tel.: 037384 6456
mobil: 0151 58163759
merkel.wechselburg@freenet.de

Band »The Golden Lions«

Madl Gut

Tel.: 034341 33778
madl.gut@web.de

Posaunenchor Geithain

Andreas Saupe

Tel.: 034341 43233
mobil: 0157 74127126
andreas.saupe@googlemail.com

Musikschule #tonart

Geertje-Marie Groth

Tel.: 0176 32527824
g-m.groth@kreuz-ton.art

Gemeindepädagogik

Kathrin Laschke

Tel.: 0176 22848724
Kathrin.Laschke@evlks.de

René Gauter

Tel.: 037381 84966
mobil: 01511 7532064
rene_gauter@web.de

Gregor Meisel

Tel.: 034346 60087
gregor.meisel@evlks.de

Samuel Förster

Tel.: 037383 68817
mobil: 01522 5485023
samuel.foerster@kirche-geithain.de

Friedhof/ Hausmeister/ Kirchner

Andreas Saupe

Tel.: 034341 43233
mobil: 0157 74127126
andreas.saupe@googlemail.com

Thomas Lindner

mobil: 0172 1874740

Thomas Tröger

mobil: 01734636222

Yvonne Enhardt

Tel.: 034344 61038
yvonne.enhardt@gmail.com

Thomas Springer

Gärtnermeister

Tel.: 034346-61385
mobil: 0162 8252322

Verwaltung

Ev.-Luth. Kirchspiel Geithainer Land

Markt 8, 04643 Geithain,
Tel.: 034341 42741, ksp.geithainerland@evlks.de
Di. und Do. 9.00-11.30 und 14.00-17.00 Uhr

Langenleuba-Oberhain, Niedersteinbach

Janine Heine, Tel.: 037381 5268,
kg.langenleuba-oberhain@evlks.de
Di. 14.00 -17.00 Uhr

Lunzenau-Rochsburg-Hohenkirchen

Alfred-Köhler-Str. 4, 09328 Lunzenau
Gitta Schindler, Tel.: 037383 6423,
kg.lunzenau@evlks.de
Di. 9.00-11.30 Uhr und 14.00-17.00 Uhr
Do. 9.00-11.30 Uhr

Tautenhain-Ebersbach-Nauenhain

Iлона Wunderlich, Tel.: 034341 42661
ilona.wunderlich@evlks.de
Di, 9.00 Uhr - 11.30 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr

Vikar Jonathan Schneeweiß

Redaktion Gemeindebrief
Tel.: 0151 10490200, jonathan.schneeweiss@evlks.de

Sylke Labus

Drucksatz Gemeindebrief
Tel.: 03434143246, gemeindebrief@kirche-geithain.de

Weitere Ansprechpartner:

Pilgerbüro »Via Porphyria«

Kirche im Land des Roten Porphyrs e.V.
Markt 8, 04643 Geithain

Edgar Joost

Tel.: 034341 43327, Fax 034341 33627
info@kiladeropo.de

Kirchenführungen/ Ahnenforschung

Ralf Niemann, Tel.: 034341 42975

Diakonie Leipziger Land

Leipziger Str. 20, 04643 Geithain
Tel.: 034341 631033/ 03433 274032
kbs.borna@diakonie-leipziger-land.de

Diakonisches Werk Rochlitz e.V.

Bismarckstraße 39, 09306 Rochlitz
Tel.: 03737 49310, info@diakonie-rochlitz.de

»Wurzelbude« Rathendorf



Am 15. September feierten wir in der Rathendorfer Kirche unser Erntedankfest. Dabei wurden unsere FSJlerin Catalina Sitte und unser neuer Hausmeister Thomas Tröger eingeweiht. Wir wünschen beiden Gottes reichen Segen.



Am 14. November feierte die »Wurzelbude« bei frischgebackenen Waffeln, Tee, tollen Geschenken und einer spannenden Dia-Show ihren 19. Geburtstag.

Martinsfest in Jahnshain



Martinsfest in Niedergräfenhain



Gemeindeausfahrt nach Freiberg



Am 14. November starteten 47 Reiselustige zur Gemeindeausfahrt nach Freiberg. Nach einem Besuch der Terra Mineralia stand ein Besuch des Freiburger Doms auf dem Programm. (Foto: Stefan Hammer)